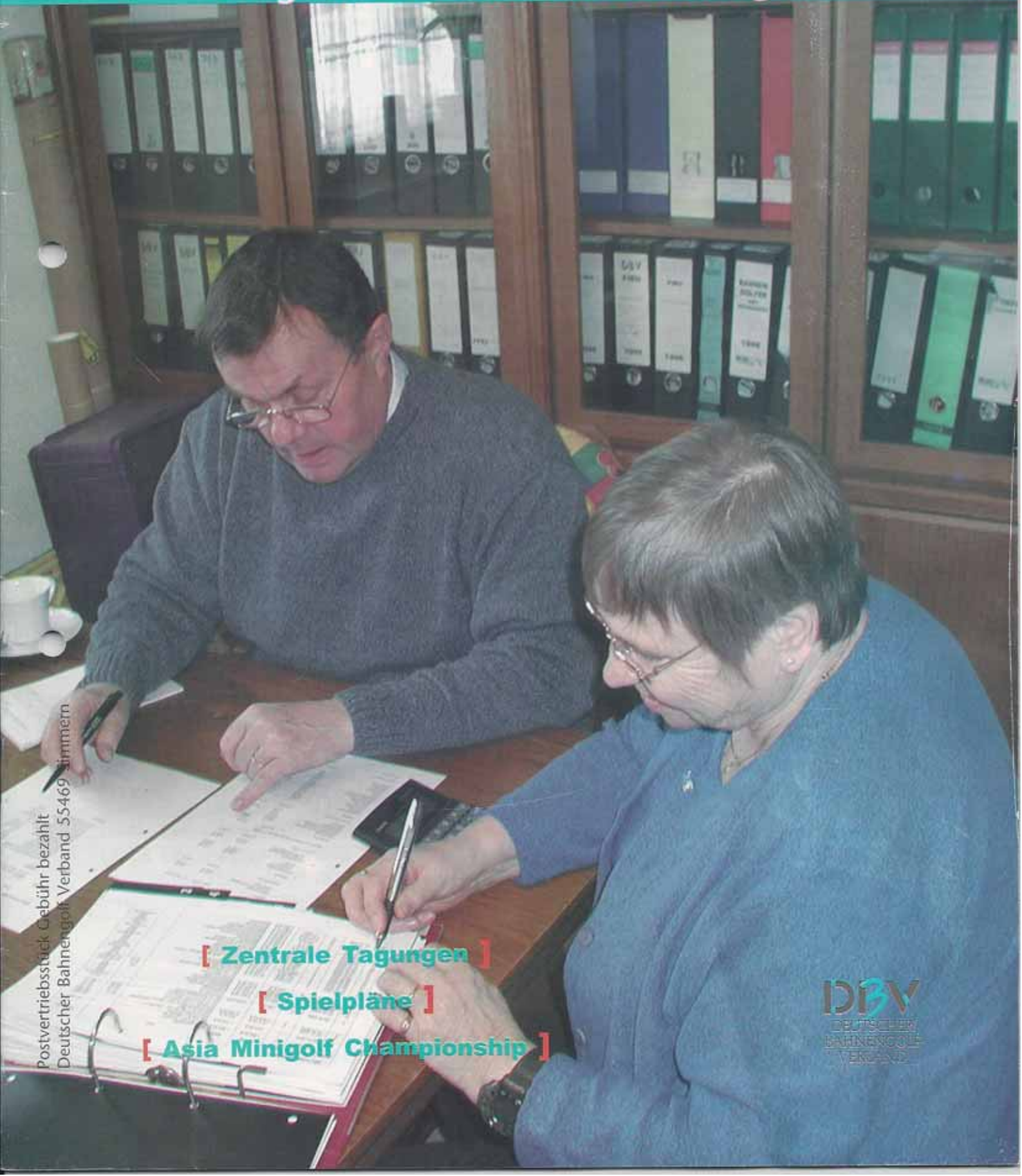


C 4426

# BAHNEN GOLFER

Die ganze Faszination von Minigolf Nr. 1 - 2003 - 30. Jg.



Postvertriebsstück Gebühr bezahlt  
Deutscher Bahngolf Verband 55469 Sirmern

[ Zentrale Tagungen ]

[ Spielpläne ]

[ Asia Minigolf Championship ]



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Nun liegt sie vor Ihnen, die 1. Ausgabe des Bahnengolfers im neuen Jahr – im 30. Jahrgang.

30 Jahre BAHNENGOLFER – das heisst mehr als 160 Ausgaben, mehr als 2.500 Textbeiträge, unzählige Bilder, Berichte, Tabellen, in über 150.000 versandten Einzelheften an eine weltweite Abonnentenschar.

Das Erscheinungsbild – Layout – wurde in den vergangenen Jahren in kleinen Schritten modernisiert, inhaltlich der Weg fortgeführt in Richtung Magazin. Auch heute präsentiert sich die Zeitschrift in einem angepaßten Gewand. Die Themen sollen zukünftig noch stärker strukturiert und mit wiederkehrenden Headlines plaziert werden. Wenn es Ihnen gefällt, dürfen Sie es gerne der Redaktion mitteilen.

Für die inhaltliche Ausgestaltung der Themen wollen wir versuchen eine Schar von Mitarbeitern zu rekrutieren, die sich in kleinen externen Teams um einzelne Themenbereiche bemüht. So könnten Teams die Ausgestaltung von z.B. Jugendseiten, Spielberichte aus den Ligen, Breitensportaktivitäten, Berichterstattung über nationale oder internationale Highlights o.ä. übernehmen.



*DBV-Präsident Alfred Schrod*

Ziel ist die Anzahl der Mitarbeiter für den BAHNENGOLFER zu steigern und damit eine noch größere Vielfalt an lesenswerten Informationen zu bieten. Machen Sie mit, unterstützen Sie die Redaktion, die Sie gerne über Art und Umfang Ihres Engagements befragen können.

Sportlicher Höhepunkt in diesem Jahr ist zweifelsohne die Weltmeisterschaft der Damen und Herren in Bad Münders. Als Gastgeber der Minigolfer aus aller Welt, mit Teilnehmern aus Japan, USA, Taiwan, Singapur, Russland und fast allen europäischen Nationen, steht Deutschland in diesem Jahr im Zentrum des sportlichen Geschehens. Viele Helfer in Bad Münders haben bereits mit der Ausrichtung der vielbeachteten Jugendweltmeisterschaft an gleicher Stelle bewiesen, dass Bad Münders bestens auf diese Großveranstaltung vorbereitet ist. Es wäre toll, wenn möglichst viele Sportfreunde die Gelegenheit der Weltmeisterschaft im eigenen Land nutzen wür-

den um an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Unterstützen Sie mit Ihrer Präsenz die Organisatoren, unterstützen Sie insbesondere aber auch unsere Sportler als engagierte Fans. Ich bin sicher, dass Bad Münders für alle Minigolfer eine Reise wert ist und ein Besuch der Weltmeisterschaft allen ein unvergeßliches Erlebnis sein wird.

In Zusammenarbeit mit der Tourist-Information Bad Münders haben wir ein „Fan-Paket“ geschnürt, das



Ihnen den Aufenthalt in Bad Münders erleichtert. Wenn Sie andere Terminvorstellungen haben setzen Sie sich bitte mit der Tourist-Information in Verbindung, sie wird Ihnen gerne weiterhelfen.

Ich blicke auf ein ereignisreiches Jahr, wünsche allen Minigolfern viel Erfolg und freue mich auf ein Wiedersehen in Bad Münders.

*Alfred Schrod  
DBV-Präsident*



**Nationales:**

Zentrale Tagungen ..... 4-11  
 Weltmeisterschaft 2003 in Bad Mündersdorf ..... 12  
 Bundesausschuss Lehrwesen ..... 14  
 Spielpläne der überregionalen Ligen ..... 14  
 DBV-Vereinspokal ..... 15

**Internationales:**

Asia Minigolf Championship 2002 ..... 16

**Breitensport:**

Neue Mitglieder werben ..... 17  
 DBV-Vereinswettbewerb 2002 ..... 18  
 DBV-Vereinswettbewerb 2003 ..... 19  
 Sport tut Deutschland gut ..... 20-24

**Rubriken:**

Editorial ..... 2  
 Adressen-Service ..... 23  
 Leserpost ..... 25  
 BG-Quiz ..... 26  
 Impressum ..... 26  
 Vorschau ..... 26

Redaktionsschluß  
 für die 2. Ausgabe ist der  
**9. Mai 2003**

Die Kasse stimmt: Kassenprüfer Usch Reichardt (HBV) und Alfred Reltter (SBaV) prüfen die Finanzen in der DBV-Geschäftsstelle in Simmern.

**Titel**



# DBV-Zentrale Tagungen

## Jahresberichte Präsidium



DBV-Präsident Alfred Schrod (r.) und der Schatzmeister des DBV Hubert Stalle

Die Entwicklung des Deutschen Bahnengolf Verbandes ist unterschiedlich. Einerseits eilen wir international von Erfolg zu Erfolg, andererseits laufen uns national die Mitglieder scharenweis davon.

Ursachenforschung findet seriös nicht statt. Außer auf die Fehler des jeweils Anderen verweisen tut sich nichts. Wie weit müssen die Zahlen noch sinken ehe alle begreifen, dass wir gemeinsam im selben Boot sitzen und endlich auch wieder gemeinsam in die gleiche Richtung rudern müssen?

Das was an Lösungsvorschlägen alles auf den Tisch kommt verschleiert mehr als es hilft und kommt über den Feigenblattstatus nicht hinaus. Fehlen Jugendliche wird einfach die Altersgrenze angehoben und schon stimmt die Statistik wieder - meint man. Dass dem nicht so ist beweisen die Langzeitstatistiken, die trotz der Anhebung der Altersgrenze einen deutlich über Durchschnitt liegenden Rückgang aufzeigen. Und alle Zahlen der Landesverbände, bis auf wenige Ausnahmen, zeigen das gleiche Ergebnis. Wir alle zusammen, Bundesverband, Landesverbände und Vereine und ganz besonders unsere Jugendorganisation die DBJ, tragen hierfür die Verantwortung. Und um allen Einwands- und Bedenkenträgern vorab schon ins

Wort zu fallen - dies ist beileibe bei anderen Sportverbänden so nicht sichtbar!

Ein anderes Beispiel aus der Reihe Statistik sind die weiblichen Verbandsangehörigen. Landauf und Landab wird geklagt über mangelnde weibliche Mitglieder. Mannschaften können nicht gestellt werden oder vorhandene brechen auseinander. Betrachtet man allerdings die Statistik so sind die Rückgänge bei den weiblichen Mitgliedern weit unterhalb des Durchschnittes. Das Resümee daraus: Die Probleme im Spielverkehr sind wohl anderer Natur, mit zu wenig Teilnehmerinnen nicht zu erklären. Wahrscheinlicher trifft wohl die These zu, dass die angebotenen Wettkampfformen und Termine nicht die Akzeptanz der Spielerinnen trifft. Die derzeit laufenden Diskussionen, die Damen nun in Herrenmannschaften einzuverleiben, wird nach meiner Auffassung aber lediglich dazu führen, dass man die Statistik in den kommenden Jahren angleichen wird und auch bei den weiblichen Mitgliedern ein gleichgroßer Rückgang zu verzeichnen sein wird. Dabei wird ganz vergessen, dass wir ja auch noch eine internationale Sportordnung haben, deren Beachtung man nicht gänzlich aus dem Auge lassen darf.

Nimmt man alles zusammen so stimmt der Ansatz im Leistungssport, dies zeigen die internationalen Erfolge, aber wir vernachlässigen die Struktur des Spielverkehrs in der Breite auf nationaler Ebene.

### Mitgliederbestandsentwicklung

	Bestand 2002	Mittelwert 1997-2001	Abweichung zum Mittelwert	Abweichung Passinhaber	Abweichung Jugendliche	Abweichung weiblich
BBS	1153	1.316	-12,39%	-13,64%	-21,73%	-11,39%
BBV	2098	2.268	-7,50%	-19,82%	-15,95%	-3,97%
BBGV	281	318	-11,64%	-8,23%	-21,57%	-14,29%
HBV	251	313	-19,91%	-22,27%	-27,14%	-17,62%
HBSV	638	583	9,43%	3,32%	26,61%	8,67%
NBGV	1438	1.613	-10,86%	-9,31%	-12,91%	-11,27%
NBV	2987	3.281	-8,97%	-10,61%	-16,20%	-6,51%
BRP	584	795	-26,56%	-17,06%	-51,99%	-31,96%
SBAV	417	362	15,26%	-2,83%	38,30%	47,48%
BVS	92	71	29,94%	64,53%	-8,82%	26,92%
SHBSV	462	450	2,62%	0,96%	-9,60%	16,38%
WBV	1210	1.298	-6,77%	-16,40%	-8,91%	-6,69%
BVSA	47	60	-22,19%	-41,44%	-22,62%	-30,38%
<b>Summe</b>	<b>11658</b>	<b>12729,2</b>	<b>-8,42%</b>	<b>-11,75%</b>	<b>-14,30%</b>	<b>-5,93%</b>

Für die Entwicklung im Mitgliederbereich macht sich aus meiner Sicht sowohl die „alles hin zur Kombi“ Diskussion, als auch das Schlechtreden der Abteilungsmeisterschaften negativ bemerkbar.

Im Breitensport, der klassisch Programme für die Mitgliederneugewinnung erarbeiten soll, findet viel Aktivität auf oberster Ebene, dem Bundesausschuss für Breitensport statt, es mangelt allerdings an der Durchsetzung auf der Ebene Landesverbände und Vereine.

Die Kommunikation zwischen den Ebenen, die in früheren Jahren viel stärker über die unterschiedlichsten LV-Zeitschriften stattfand, ist mangels Publikationen eingeschlafen.

Wir sind froh, dass es uns wenigstens gelungen ist den BAHNENGOLFER wieder mit neuem Leben zu erfüllen und mit diesem Organ die Vereine für Aktionen zu motivieren. In diesem Jahr wird das Layout nochmals überarbeitet und moderner gestaltet um die Akzeptanz weiter zu verbessern. Allerdings brauchen wir hierfür auch die Mithilfe aller am Sport Interessierten. Ohne „Futter“ sprich ohne Redaktionsbeiträge und mit immer den selben „Schreibern“ werden wir dauerhaft keinen Erfolg haben. Eine der Zielsetzung wird es daher sein kleine externe „Redaktionsteams“ zu schaffen, die für bestimmte Bereiche die Verantwortung übernehmen. Zum Beispiel ein Redaktionsteam für den Ligenspielverkehr, oder ein Team mit Informationen aus der Jugend, aus den Landesverbänden, aus dem Breitensport, Internationales usw. Wer sich berufen fühlt sollte sich mit der Redaktion des BAHNENGOLFERS in Verbindung setzen.

Im vergangenen Jahr haben wir in Bad Mündler die ersten Jugendweltmeisterschaften durchgeführt. Mein besonderer Dank gilt den Organisatoren vor Ort, die einen tollen Job gemacht haben. Die Zusammenarbeit mit der Kommune vor Ort, allen voran der Bürgermeisterin Nieber, war sehr erfolgreich. Die Veranstaltung ist sowohl von den Akti-

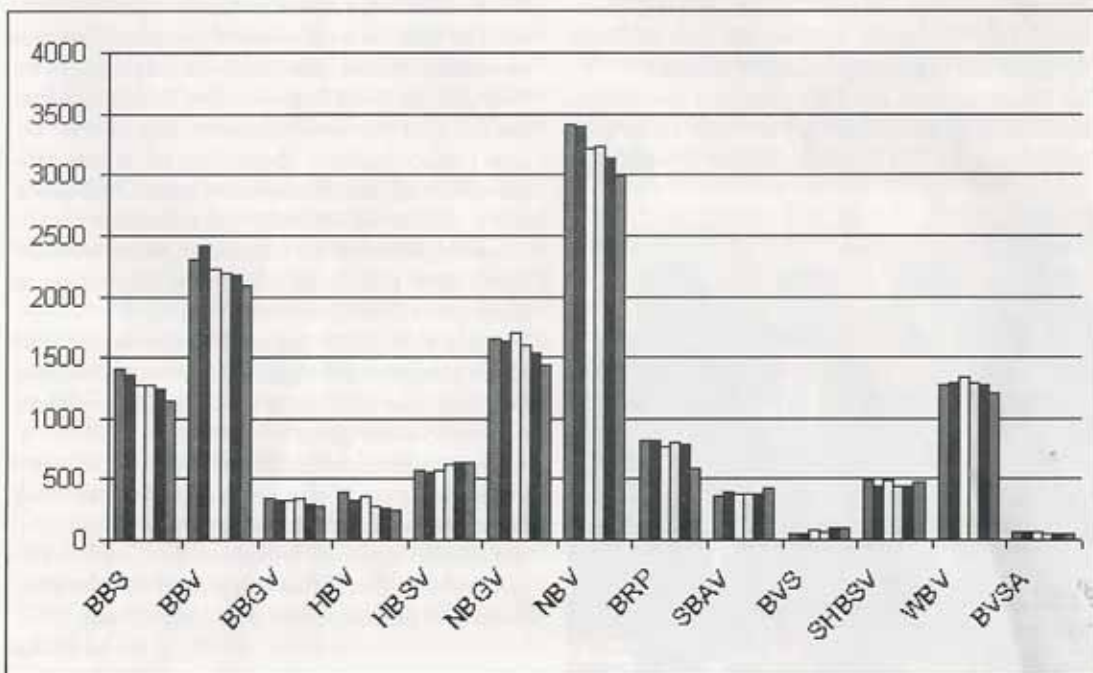


ven als auch von der Bevölkerung bestens angenommen worden. Die Berichterstattung in der örtlichen Presse war vorbildlich. Ich kann nicht verhehlen, dass ich darüber ein gerüttelt Maß an Genugtuung empfinde, wenn ich mich noch an die unsäglichen Diskussionen im Vorfeld bei der Vergabe nach Bad Mündler erinnere. Manch ein Bedenkenträger hat die Veranstaltungen und die Fähigkeiten der Organisatoren derart in Zweifel gezogen, dass man durchaus ins Grübeln kommen konnte.

In diesem Jahr steht nach der geglückten Generalprobe nun die Weltmeisterschaft der Herren/Damen an. Diese Herausforderung gilt es ebenfalls mit viel Einsatz zu meistern. Wir dürfen nicht vergessen, dass viel mehr und viel direkter auf diese Veranstaltung gesehen wird als dies bereits bei der Jugend der Fall war.

Das Teilnehmerfeld ist deutlich größer und dadurch, dass im Rahmen dieser Veranstaltung auch die internationalen Tagungen stattfinden, werden viele Funktionäre aus einer großen Anzahl von Ländern

*Preisverleihung beim Vereinswettbewerb 2001 - Mitmachen lohnt sich doch!*



vor Ort vertreten sein und aufmerksam beobachten was wir zu leisten im Stande sind.

In der Delegiertenversammlung des Weltverbandes stehen in diesem Jahr wieder Wahlen an und einige Nationen sollen neu aufgenommen werden. Darüber hinaus werden auch die Vertreter der europäischen Nationalverbände versuchen eine Satzung und ein Präsidium zu installieren, nachdem der Versuch in Prag ja kläglich gescheitert ist. Es wird dabei unsere vornehmste Aufgabe sein darauf zu achten, dass keine neuen finanziellen Belastungen auf uns zukommen.

Ein weiterer Schwerpunkt der internationalen Tagung wird die Installierung einer weltweiten Zertifizierung von Minigolfanlagen sein. Dieses Vorhaben wurde bereits bei der letzten Versammlung in Vaasa/Finnland von den Delegierten nahezu einstimmig begrüßt und wird sowohl dem internationalen Verband, als auch den Nationalen Verbänden neue Möglichkeiten eröffnen.

Erstmals werden wir, neben Teilnehmern aus Japan, Singapur, Taiwan, USA auch Teilnehmer aus Russland und Slowenien am Start haben. Im Gespräch ist auch noch die Teilnahme von Canada und Puerto Rico.

Es ist mir ein besonderes Anliegen alle Minigolfbegeisterte ganz herzlich einzuladen nach Bad Mündersheim zu kommen, die Begeisterung bei der Veranstaltung zu empfinden, und diese mitzunehmen in die Landesverbände und Vereine. Wann werden wir mal wieder die Gelegenheit haben in einem solchen Rahmen für unseren Sport zu werben?

Schade, dass die Bemühungen des Bereiches Spitzensport in Zusammenarbeit mit dem DBV-Sportwart die Vorbereitung für die Nationalmannschaft zu optimieren, was auch heißt Kompromisse bei der Spielplanerstellung einzugehen, von kleinkariertem Vereinsdenken in Frage gestellt wird. Zwar entspricht die „Ellenbogen-Mentalität“ und der „Egoismus“ dem Zeitgeist unserer Gesellschaft aber könnten wir dies nicht einmal hint anstellen für die Erreichung höherer Ziele? Ob derartiger Diskussionen hier im Lande würden wir von anderen Nationen nur ungläubig belächelt werden.

Der Finanzrahmen des DBV - wie aus den vorgelegten Zahlen zu entnehmen ist - läßt keine großen Sprünge zu. Die Einsparungen im Verwaltungs-

bereich, die in früheren Jahren noch möglich waren und genutzt wurden, stoßen an natürliche Grenzen. Die Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand wird nicht einfacher. Für Risiken in diesem Zusammenhang mußten erste Rückstellungen getätigt werden. In diesem Zusammenhang würde ich mir wünschen, das einiges mehr mit der gebotenen Sachlichkeit diskutiert und hinterfragt werden sollte, als dies im Moment der Fall ist.

Trotzdem präsentieren wir einen Abschluß der sich im Rahmen des Haushaltsansatzes bewegt.

Der wirtschaftliche Bereich unserer Tochter, der Minigolf Marketing, ist alles andere als zufriedenstellend. Die Probleme, die ausschließlich im Bereich Bad Mündersheim liegen sind uns zwar bekannt, die Geschäftsleitung versucht mit viel Einsatz und Phantasie dem Gegenzuwirken, aber bis dato zeigt sich noch kein sichtbarer Erfolg. Es gibt weder ein Patentrezept noch haben wir die personellen Möglichkeiten alles was Sinn machen würde in der Praxis anzuwenden. Vergessen wir auch hierbei nicht - da arbeiten ehrenamtliche Mitarbeiter!!

Es verbleibt im Moment nicht mehr als in kleinen Schritten Verbesserung herbeizuführen. Weitere Informationen zu diesem Bereich wird die Geschäftsleitung den Gesellschaftern in der Gesellschafterversammlung geben.

Wenn ich zum Schluß noch einmal an den Beginn meines Jahresberichtes anknüpfen darf dann deshalb, weil mich die Entwicklung der Mitgliedszahlen in den letzten Jahren aufs äußerste erschreckt.

Wir haben zwar die finanziellen Auswirkungen durch einen entsprechenden Beschluss auf die Landesverbände verlagert, das behebt aber beileibe nicht das Grundproblem. Wir sollten alle unsere Ressourcen bündeln um dieser Entwicklung gemeinsam zu begegnen. Weiter den Kopf in den Sand zu stecken kann genauso wenig angehen, wie die Verantwortlichkeit für diese Entwicklung anderen anzulasten.

Für diese miserable Entwicklung die allgemeine wirtschaftliche Situation im Lande heranzuführen wäre so falsch wie auf einen allgemeinen Trend zu verweisen. Andere Sportverbände belehren uns mit ihren Zahlen eines Besseren. Die Probleme liegen bei uns und niemand anderem. Machen wir unsere Hausaufgaben, überprüfen wir unsere Umgangsformen, schaffen wir eine neue Diskussionskultur, rücken wir wieder enger zusammen.

Die Fähigkeiten dazu haben wir, wenn wir auch den Willen dazu wiederbeleben, können wir es auch gemeinsam schaffen.

Den anstehenden zentralen Tagungen wünsche ich einen guten Verlauf, ergebnisorientierte Diskussionen und eine glückliche Hand für die anstehenden Entscheidungen.

Allen Mitarbeitern die sich für den Minigolfsport in unserem Lande in den unterschiedlichsten Funktionen eingesetzt haben gilt mein Dank.

Meinen Kollegen im Präsidium danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit und für ein allzeit faires und partnerschaftliches Miteinander.

Alfred Schrod  
DBV-Präsident

*Das Präsidium des Weltverbandes der World Minigolf Federation (WMF) zusammen mit Vertretern aus Amerika und Asien.*



**Jahresbericht - Vizepräsident Breitensport**

Nach der großen Arbeitstagung Breitensport im November 2001 mussten nunmehr Prioritäten gesetzt werden, um die Ergebnisse der Tagung sukzessive umzusetzen:

Ein erster Entwurf für ein Faltblatt „Grundspielregeln“ ist erstellt. Er wird im Laufe des Winters fertiggestellt. Viele Anregungen zum Thema „Spielsystem“ sind derzeit in der Diskussion und es ist zu erwarten, dass bei den Zentralen Tagungen Entscheidungen dazu fallen.

Derzeit noch nicht offensiv verfolgt werden aus ganz unterschiedlichen Gründen die in Bad Honnef angesprochenen Punkte Öffentlichkeitsarbeit, flexiblere Regeln, Intensivierung von Vereinsgründungen sowie die Verkürzung von Rundenzahlen bei Wettbewerben in unteren sportlichen Ebenen.

In meinem Jahresbericht über die Verwendung der Zuschussmittel des DSB habe ich diese Tagung in Bad Honnef sehr ausführlich dokumentiert. Ganz offensichtlich war man dort davon angetan, denn der Zuschuss des DSB für die DBV-Breitensportarbeit des Jahres 2002 wurde um weitere 1.000,— € auf nunmehr 5.000,— € erhöht. Dies hat mich in meiner Ansicht bestärkt, dass richtungsweisende, mittel- und langfristig umsetzbare Ergebnisse erzielt worden sind. Dieses Zeichen des DSB ist auch als Kompliment an alle Teilnehmer/innen zu werten, die sich an dieser Veranstaltung so produktiv eingebracht haben.

Die Erhöhung des Zuschusses hat natürlich unseren Spielraum erfreulich erweitert.

Dadurch wurde es möglich, im Herbst eine außerordentliche Breitensport-Tagung einzuberufen, die nur ein einziges Ziel hatte, die Ausarbeitung eines Lehrplans für die Ausbildung zum Fachübungsleiter C für Freizeit- und Breitensport im Bahngolf nach den Richtlinien des DSB, so dass die Absolventen – genauso wie die lizenzierten Trainer – von den Landessportbünden bezuschusst werden können. Schade, dass nur sehr wenige Landesverbände der Einladung zu dieser Veranstaltung gefolgt sind, denn das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Die Umsetzung ist geplant im Bereich des NGBV zwischen Herbst 2003 und Frühjahr 2004.

Nachdem bei unserem Vereinswettbewerb 2001 zwar recht gute, aber insgesamt nur relativ wenige Einsendungen eingegangen sind, wurde 2002 die Aufgabenstellung wiederholt: Prämiert werden im Januar 2003 die besten eingesandten Internet-Präsentationen der Vereine. Da der Vereinswettbewerb nun schon 7 Jahre läuft, werden wir 2003 über seine Zukunft nachdenken müssen. Denkbar wäre eine neue Aufgabenstellung analog der DSB-Kampagnen „Ehrenamtsförderung“ oder „Sport tut Deutschland gut“.

Das bisher einstufig angebotene „Minigolf-Sportabzeichen“ ist nun zwei Jahre lang erfolgreich von vielen Vereinen durchgeführt worden, so war es Zeit, das Projekt weiterzuentwickeln. Neben der „Bronze“-Stufe, bei der die Absolventen nach meh-



renen Trainingsrunden an verschiedenen Tagen mit Vereinsspielern beweisen mussten, dass sie sich gesteigert haben, gibt es nun auch das Minigolf-Sportabzeichen in „Silber“ und „Gold“. Dabei setzt jeder Verein die seinem Platz angemessenen Normen fest, die in 5 Runden mindestens zwei Mal geschafft werden muss. Um diese neuen Formen bekannt zu machen, wurde ein neues Faltblatt getextet und gestaltet, das im Jahr 2003 allen Vereinen zur Verfügung gestellt wird.

In Oberwiesenthal und Templin wurden zwei Veranstaltungen unter dem Arbeitstitel „Aufbau Ost“ durchgeführt. Beiden Terminen war gemeinsam, dass zwar die erhofften Spieler/innen von vereinsfreien Anlagen gekommen sind, die bereits bestehenden Vereine in den neuen Bundesländern aber dafür sehr spärlich vertreten waren – mit wenigen Ausnahmen, von denen ich den TSV Arendsee, den 1.BGC Leipzig und den 1.EMC Eisenhüttenstadt ausdrücklich erwähnen möchte. Hier müssen wir für die kommenden Jahre wohl noch viel mehr Überzeugungsarbeit leisten, denn ohne das Engagement der Vereine, die in der Nähe liegen, werden wir bei diesem wichtigen Projekt der Breitensportarbeit nicht mehr sehr viel weiter kommen.

Danken möchte ich bei dieser Gelegenheit ganz besonders Günter Schwarz vom BVBB, der diese beiden Veranstaltungen tatkräftig unterstützt hat. Einen Teil meiner Zeit habe ich in das Wiedererscheinen unserer Verbandszeitschrift „Bahngolfer“ investiert, nachdem mein ältester Sohn bereit war, als Redakteur zu fungieren. Im Zusammenspiel mit Alfred Schrod ist es gelungen, 6 Ausgaben für die Abonnenten zu produzieren, das Echo der Leser/innen war einhellig positiv. Zu wünschen wäre, dass sich noch mehr Fotografen und Texter finden, die den „Bahngolfer“ noch interessanter machen, insbesondere die 2.Bundesligen hatten offenbar keine Lust, mehr als ihre Ergebnisse in die Verbandszeitschrift zu bringen.

Wünschen würde ich mir auch, dass die 2002 völlig eingeschlafene Breitensportarbeit der DBJ zukünftig wieder aufgenommen wird, denn hier werden

*DBV-Vizepräsident Michael Seiz zeichnet Preisträger des Vereinswettbewerbes aus.*

gegenwärtig Chancen verspielt, die es erst nach langer Aufbauarbeit wieder geben wird. Unsere Erfahrung mit dem DSB hat gezeigt, dass eine konstante Breitensportarbeit mit steigenden Zuschussmitteln belohnt wird. Läuft mal ein oder gar mehrere Jahre gar nichts mehr, dann ist man sehr schnell in Vergessenheit geraten, aus der man nur sehr langsam und aufwändig wieder herauskommt. Das habe ich zu Beginn meiner DBV-Amtszeit vor 10 Jahren sehr deutlich zu spüren bekommen.

Zum Schluss sei mir noch ein dicker Dank an die beiden Kollegen im DBV-Bundesausschuss Breitensport gestattet. Rainer Wiemer und Hubert Stalle haben das Ihre dazu beigetragen, dass der Bereich „Breitensport“ im DBV für das Jahr 2002 ganz passable Arbeitsergebnisse berichten kann.

Michael Seiz

### Jahresbericht - Vizepräsident Spitzensport

Ein erfolgreiches Sportjahr 2002 liegt hinter uns. Es begann mit dem Kaderlehrgang in Bad Mündler. Dieser hatte vorwiegend die Aufgabe unsere jungen Talente auf die bevorstehende Weltmeisterschaft in Bad Mündler vorzubereiten. Wie die Ergebnisse zeigten war Vorbereitung richtig. Der DBV – Jugend noch mal herzlichen Glückwunsch für ihre Erfolge.

Der im Frühjahr gebildete Trainerstab um den neuen Bundestrainer Joachim Knapp hatte mit dem Nationen – Cup in Prag die erste Bewährungsprobe zu überstehen. Im Hinblick auf die Europameisterschaften wurden einige Spieler aus der sogenannten „zweiten Reihe“ mit nach Prag genommen. Der absolute Erfolg wurde nicht unbedingt angestrebt. Mit den Plätzen 6 und 7 wurde nicht das optimale Ergebnis erreicht. Schweden konnte sich im Finale gegen Österreich und der Tschechischen Republik durchsetzen. Zur Ehrenrettung unserer Teilnehmer muss allerdings gesagt werden, dass die Ergebnisse der besten acht Mannschaften doch sehr eng nebeneinander lagen.

Die Deutschen Bahnengolfmeisterschaften brachten nach spannenden Wettkampftagen interessante Ergebnisse hervor, die unserem Trainerteam die Aufstellung der Nationalmannschaft für die EM nicht leicht machten. Einige Kadernutzer, die fest mit einer Nominierung gerechnet hatten, mussten leider enttäuscht werden. Man kann eben nur 11 Spieler mitnehmen.

Die allgemeine Klasse, wie es im WMF so schön heißt, hatte mit der Europameisterschaft in Prag ihren internationalen Höhepunkt. Mit einer Mischung aus alten Hasen und jungen Talenten wurde in Prag zum Wettbewerb angetreten. Der Mut und der Einsatz des neuen Betreuer- und Trainerstabes wurde durch den Siegeswillen der Teams mit den Siegen in den Mannschaftswettbewerben belohnt. Die Herren Mannschaft Österreichs erwies sich diesmal als der stärkste Mitstreiter um den Sieg, während die schwedische- und tschechische Mannschaft nicht an die erwartend starken Gegner wa-



ren. Der Mannschaftswettbewerb der Damen glich einem Tatortkrimi. Nach mehrmaligen Führungswechsel zwischen Österreich, Schweden und Deutschland wurde dieser erst an der letzten Bahn für unser Team entschieden.

In der Einzelwertung konnte ein „alter Hase“ bei den Damen und zwei „junge Talente“ bei den Herren einen Podestplatz, wenn auch nicht ganz oben, erringen.

An dieser Stelle noch mal herzlichen Glückwunsch an Spieler, Trainer und Betreuer!

Die 1. Bundesliga habe ich mir im Jahr 2002 mal etwas näher betrachtet. Als Schiedsrichter an zwei Spieltagen konnte ich mich von den verschiedenen „Gesichtern“ der Bundesligateilnehmer auf und neben der Anlage überzeugen. Das hat ausge-reicht um sich ein Bild zumachen.

Die Teilnehmerzahlen bei den Deutschen Abteilungsmeisterschaften sind leider auf dem niedrigem Niveau vom letzten Jahr stehen geblieben. Deutsche Meisterschaften im Minigolf und Miniaturgolf sollten weiterhin stattfinden, damit die Spezialisten und auch Sportler, die sich nicht für die Bahnengolfmeisterschaften qualifizieren, an diesen Meisterschaften teilnehmen können. Die sogenannten „kleinen“ Meisterschaften werden auch in der Zukunft ihre Daseinsberechtigung haben.

Zum Schluss möchte ich noch die Erfolge des BGS Hardenberg Pötter und des BGC Neutraubling erwähnen. Beide Vereine konnten jeweils den 1. Platz beim Europa – Cup der Landesmeister in Eibenstock belegen und damit die Vormachtstellung des deutschen Bahnengolfsports untermauern.

In den Sitzungen und Besprechungen, an denen ich teilgenommen habe, wurde so manches durch die Vereinsbrille betrachtet. Formale Dinge wurden übergewichtet und andere nicht für wichtig erachtet. Ein Ehrenamt sollte nicht zur Selbstver-

### Aufgeschnappt

Die Deutschen Abteilungsmeisterschaften werden auch in Zukunft ihre Daseinsberechtigung haben!

Egon Schacke



wirklich dienen.

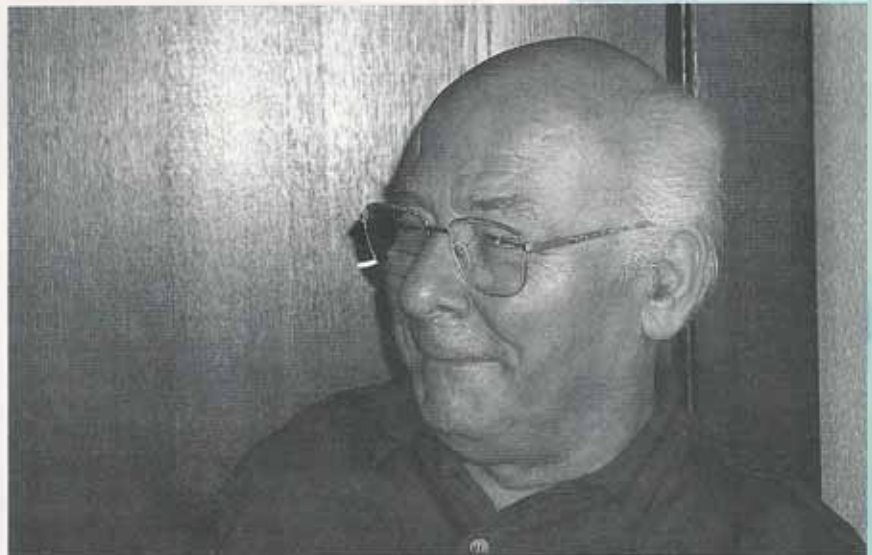
In diesen Sinne wünsche ich allen Sportlerinnen, Sportlern und Funktionären viel Erfolg für das Jahr 2003 im Sport und bei der ehrenamtlichen Arbeit!

Egon Schacke

### **Jahresbericht - Seniorenreferent**

Vorherrschendes Thema, dabei teilweise heftig und konträr diskutiert, ist die geplante Deutsche Senioren-Kombi-Meisterschaft mit integrierten Abteilungsmeisterschaften. Wobei man - entsprechend der Situation und den spielerischen Möglichkeiten (Vorhandensein entsprechender Anlagen) in den Landesverbänden - sowohl sehr positiv als auch sehr negativ reagiert. Nur noch einmal zur Erinnerung: Der Seniorenausschuss erhielt vor etwa fünf Jahren aus Diskussionen heraus den Auftrag, Möglichkeiten einer Kombiveranstaltung an einem Termin zu prüfen und entsprechende Vorschläge auszuarbeiten. Die in Trappenkamp und in Landshut einberufenen Sitzungen des Seniorenausschusses waren aus formellen Gründen nicht beschlussfähig. Um die immer wieder an ihn herangetragenen Anfragen, Anregungen und Wünsche zur Behandlung dieses Themas in diskussionsfähige Bahnen zu lenken, hat der Seniorenausschuss 2001 anlässlich der DSKM in Neheim-Hüsten auf einer ordentlichen Versammlung des BA-Seniorensport um einen offiziellen Auftrag zur Ausarbeitung und Vorlage einer abstimmungsfähigen Ausschreibung an die Sportgremien des DBV nachgesucht. Diesen Auftrag hat er durch Mehrheitsbeschluss erhalten. Bei der SpVW im März 2002 wurde die Ausschreibung vom Seniorensportwart Erich Hess im Namen des Seniorenausschusses zur Verabschiedung vorgelegt. Wegen Klärungsbedarfs eines Teils der anwesenden LV-Vertreter mit ihren Verbandsvorständen, zu einer erneuten Vorlage im Jahre 2003 vom DBV-Seniorensportwart zurückgezogen. Dass dieses Thema weiterhin heftig diskutiert wird ist nur zu begrüssen und zeigt auch, dass nicht nur gewisse Funktionäre die passenden Leute befragen um gewünschte Ergebnisse zu erzielen, sondern hier ein demokratischer Prozess abläuft, der letztendlich durch ein Abstimmungsergebnis so oder so entschieden wird. Und es ist - nach meiner Auffassung - durchaus legitim nach Mehrheiten zu suchen.

Im internationalen Vergleich stand das Nationalteam der Senioren vor der schwer zu lösenden Aufgabe, in Schweden und auf ungewohntem System Filz bestehen zu müssen. Der Senioren-Nationencup zu Pfingsten war als Kadermassnahme gedacht und sehr aufschlussreich in Bezug auf die im Herbst stattgefundenen Europameisterschaften. Uns wurde beim Nationencup bereits bewusst, dass man es auf den Filzbahnen sehr schwer haben würde gegen die schwedischen Sportfreunde zu bestehen. Zwar ließen die Ergebnisse bei den Deutschen Meisterschaften auf Filz in Bamberg einige Hoffnungen aufkeimen, aber es war klar, dass man gegen die Dominanz der schwedischen Gastge-



ber auf Filz nur auf Achtungserfolge hoffen konnte. Und so kam es dann auch - die Ergebnisse sind bekannt. Neben der Silber- und Bronzemedaille in den Mannschaftswettbewerben, konnte eine Bronzemedaille im Einzel durch Brunhilde Rühr (1. CMC Düsseldorf) das Ergebnis optisch aufbessern. Nationen-Cup und Senioren-Europameisterschaft waren für unser Team äusserst interessante und lehrhafte Veranstaltungen, die wichtige Hinweise und Erkenntnisse in Bezug auf die Europameisterschaften 2004 in Bad Münden und auf Filzbahnen gebracht haben. Die wichtigste Erkenntnis - international werden Allround-Spieler gebraucht um den gewünschten Erfolg realisieren zu können. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an das gesamte Team.

Das vom DBV-Bundesausschuss 2000 beschlossene Finanzierungskonzept für die internationalen Massnahmen im Seniorensport kam in diesem Jahr voll zum Tragen. Ohne die zur Verfügung stehenden Mittel hätten beide Veranstaltungen in Göteborg mit deutscher Beteiligung nicht stattfinden können.

Die Deutschen Senioren-Kombimeisterschaften in Bamberg waren das Top-Ereignis im nationalen Bereich. Ich bin in meinem Bericht in unserem Verbandsorgan „Bahnen-Golfer“ auf dieses Ereignis ausführlich eingegangen, sodass ich mich hier darauf beschränken kann, den Sportfreunden des 1.MGC Bamberg nochmals für diese wirklich hervorragend organisierte Veranstaltung zu danken. Aus den verschiedensten Gründen ist es mir und dem DBV-Seniorensportwart Erich Hess nicht möglich gewesen, auch bei den Deutschen Abteilungsmeisterschaften anwesend zu sein. Es ist uns jedoch ein ehrliches Anliegen, den Ausrichtern für ihren Einsatz und die Durchführung der Meisterschaften zu danken. Allen Titelgewinnerinnen und Gewinnern sowie den Platzierten gratulieren wir herzlich zu ihren Erfolgen.

Interesse am Seniorensport im DBV und entsprechende Anfragen kamen von der Ruhr-Universität in Bochum und vom Deutschen Sport-Bund. Diese wurden von meiner Seite umgehend und aus-

*Seniorenreferent  
Sleghardt Quitsch  
setzt sich unermü-  
dlich für die Interessen  
der Seniorennational-  
mannschaft ein.*

föhrlich beantwortet. Es bleibt abzuwarten, wie sich hier die Dinge entwickeln. Ich hoffe, dass mit der Zeit unser Sport auch in diesen Gremien mehr Aufmerksamkeit erlangt. Ich werde im Rahmen der mir zur Verfügung stehenden Möglichkeiten versuchen, diese Kontakte zu pflegen und auszubauen. Im Namen meiner Kollegen im Seniorenausschuss, den Sportfreunden Erich Hess und Karl-Heinz Gerwert bedanke ich mich bei allen Sportfreunden die dem Seniorensport zugetan sind für ihre Unterstützung. Ein besonderen Dank an Erich Hess, der als DBV-Seniorensportwart mit seinem Engagement einen großen Anteil am Sportgeschehen für die Senioren leistet.

Beim Präsidenten und den Kollegen im DBV-Präsidium möchte ich mich für die gute und stets faire Zusammenarbeit bedanken. Allen Sportfreunden danke ich für ihre sachliche und fundierte Kritik, die für mich und meine Kollegen im Seniorenausschuß Ansporn sind, auftretende Probleme zu überdenken und vielleicht auch ändern zu können. Ihnen Allen wünsche ich für die kommende Saison viel Erfolg und weiterhin viel Spaß an unserem Sport.  
Siegward Quitsch

### **Jahresbericht - DBV-Sportwart**

Nun neigt sich mein zweites Amtsjahr dem Ende zu.

Für die verschiedenen Aufgabenbereiche möchte ich eine kurze zusammenfassende Darstellung geben:

In Bezug auf den DBV-Vereinspokal 2001-2003 müssen lediglich noch zwei Paarungen ausgetragen werden, damit das Finale zu Ostern 2003 ordentlich über die Bühne gehen kann. Die letzte Auslosung hat es gut mit mir gemeint und den beiden Vereinen, die ihre Spiele in einer Hallenanlage austragen, Heimrecht gegeben.

Für den DBV-Vereinspokal 2003-2005 haben 94 Vereine aus 11 Landesverbänden gemeldet, die entsprechenden Quoten sind den LVs bereits übermittelt worden.

Bei den Turnieranmeldungen gab es bei einigen Landesverbänden erneut eine sehr späte Übermittlung bzw. Änderungswünsche in letzter Minute, so das es auch in diesem Jahr deutliche Verzögerungen bei der Erstellung des Bundeterminplanes gegeben hat.

Die Vereine sollten eigentlich langsam wissen, das die Anmeldung bis zum 1.9. des Vorjahres bei ihrem Landesverband zu sein hat. Die Landesverbände sollen dann die Anmeldung prüfen und sie gesammelt bis zum 15.9. an die DBV-Geschäftsstelle weitergeben. Ich hoffe, dass ich hiermit kein Geheimnis verraten habe !!!

Die Vereinsmeldungen für den überregionalen Ligenspielbetrieb lassen auch wieder einiges zu Wünschen übrig.

Es sollte bekannt sein, dass die Heimanlagenmeldung bis zum 15.10. des Vorjahres abgegeben werden muss. Die Meldungen waren so zahlreich, dass ich lediglich 23 Verwaltungsgeldstrafen gegen 17 Vereine aussprechen musste. Da 13 Ver-



eine die Auffassung vertreten, die ausgesprochene Strafe nicht bezahlen zu müssen, wird diesen Vereinen zum 15. Februar die Spielberechtigung entzogen, sofern sie nicht doch noch überweisen.

Die Spannung in Bezug auf die Quote der Stammspielermeldungen – bis zum 15.3. der Saison abzugeben – lässt mich kaum noch schlafen. Die Meldetätigkeiten bezüglich der Aufstiegsspiele kann ich kaum in Worte fassen, so das ich es hier auch lieber nicht versuche. Diese Aussage aus meinem letzten Jahresbericht sollte ich einfach übernehmen und zum nächsten Thema übergehen.

Anbetracht der Tatsache, dass ich 4 Vereinen aus drei Landesverbänden die Teilnahme an den Aufstiegsspielen verweigern musste, da sie nicht einfach nur den Meldetermin nicht eingehalten, sondern erst gar nicht zu den Aufstiegsspielen gemeldet hatten, möchte ich darauf hinweisen, dass die Meldung zum Aufstiegsspiel bis 10 Tage nach dem letzten Punktspiel bzw. Meisterschaftsturnier der betreffenden Mannschaft zu erfolgen hat.

Es wäre für die Planungen auch äußerst hilfreich, wenn die Vereine, die wissen dass ihre Mannschaft in der kommenden Saison definitiv nicht antreten wird, einen Rückzug ihrer Mannschaft auch melden würden, wenn möglich bis zum 15.10. des Vorjahres. Die Adresse der DBV-Geschäftsstelle sollte sich herumgesprochen haben.

Kommen wir noch kurz zu den Deutschen Meisterschaften. Bis Mitte Januar fehlte noch ein Ausrichter für die DM Abt. 2 für Damen/Herren und Senioren. Da für diese Veranstaltung immerhin eine ganze Anlage benötigt wird kann wohl jeder nachvollziehen, dass dies bei rund 230 potentiellen Anlagen im DBV äußerst schwierig ist.

Mittlerweile gibt es einen Verein, der zumindest sein Interesse signalisiert hat und mit dem Gedanken spielt eine solche Meisterschaft – auch kurzfristig – auszurichten. Daher wird es vorerst keine Absage dieser Maßnahme geben. In dieser Angelegenheit wird zu den DBV-Tagungen dann eine Entscheidung fallen.

Da ich nach dieser Bilanz mit hoher Wahrscheinlichkeit die Wahl zum beliebtesten Bahngolfer des DBVs fast sicher habe, möchte ich noch einen allgemeinen Punkt ansprechen.

Informationen und Veröffentlichungen seitens des

### **Aufgeschnappt**

Es sollte bekannt sein, dass die Heimanlagenmeldung bis zum 15.10. des Vorjahres abgegeben werden muss. Die Meldungen waren so zahlreich, dass ich lediglich 23 Verwaltungsgeldstrafen gegen 17 Vereine aussprechen musste.

*Volker Spohr*

DBVs beruhen in der Regel auf Meldungen der Vereine oder der Landesverbände. Wenn diese zu spät oder gar nicht reagieren schlägt sich dies direkt auf die Tätigkeiten des DBV nieder.

Der DBV (also wir alle) ist somit nur so stark, wie das schwächste Glied in dieser Kette.

Die oben geschilderte Situation für 2002 macht deutlich, dass es zu viele schwache Glieder in dieser Kette gibt.

Hinzu kommen strukturelle und personelle Probleme, die uns schon bald den Rest geben können. Insbesondere da die demographischen Entwicklungen in der Bundesrepublik sich auch zunehmend in den Sportverbänden widerspiegeln.

Volker Spohr

### Jahresbericht - DBV - Lehrausschuss

Im März hielt der BaL anlässlich der zentralen Tagungen seine jährliche Arbeitssitzung ab. Mit neuer Zuversicht ging man an die anstehenden Aufgaben. Hatte man doch mit Heinz Nonnenbruch endlich den Wunschnachfolger für das ausgeschiedene Mitglied Bernd Schuster gefunden. Um es vorneweg zu nehmen: Leider erfüllten sich damit verbundenen Hoffnungen im Laufe des Jahres nicht.

Die vordringlichsten Aufgaben sah man in der Erstellung neuer Kombi-Prüfungsbogen. Mitte des Jahres lag der Kombi-Fachbogen aus Fragen der Systeme Beton und Erternit vor. Nun wurde der allgemeine Bogen überarbeitet und ebenfalls auf den „Kombi-Einsatz“ umgestellt. Im Herbst lagen somit alle Systembogen einschließlich des OS-Bogens überarbeitet vor, sowie die neu erstellten Kombi-Bogen.

Den zweiten Schwerpunkt sah der BaL in der Ausarbeitung eines Filzlehrganges mit dem Ziel, diesen dann im zweiten Schritt in die Kombiausbildung einzubinden. Um dieses Ziel zu realisieren, wollten sich die BaL-Mitglieder einmal vor Ort sprich auf einer Filzanlage treffen, um dieses System und seine spezielle Problematik kennenzulernen. Auf Vorschlag des Präsidenten wählte man die Jugend-WM in Bad Münde als Tagungsort. So traf sich der BaL für zwei Tage in Bad Münde. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse und Problematiken wird der BaL in Fragen und Aufgaben umsetzen, damit künftig das System Filz Bestandteil der Lehr- und Ausbildungsordnung innerhalb des DBV ist.

In der Öffentlichkeit, sprich in Artikel, Rundschreiben oder Protokollen, mußte der Ausschuß oft harsche Kritik hinnehmen. Teilweise ziemlich unberechtigt, wie wir finden. Zugegeben, die Öffentlichkeitsarbeit ist verbesserungsbedürftig. Dies lag zum einen an internen Problemen, die wir an dieser Stelle nicht diskutieren wollen und zum anderen, ist es uns wichtiger unsere Vorhaben umzusetzen, als jetzt unbedingt „Aktionismus“ nach außen zu dokumentieren. Es ist aber sicher richtig, daß die Mitglieder (LV's) ein Recht haben, auch über unsere Arbeit informiert zu werden. Dies werden wir, zumindest was die Öffentlichkeitsarbeit über

den Bahngolfer angeht, in 2003 auf jedenfall ändern. Ein erster Artikel war bereits für die Ausgabe 6 in 2002 erstellt, der aber aus wirklich unglücklichen Umständen erst in der Ausgabe 01/03 erscheint.

Im Herbst/November 2003 wird wieder eine Lehrwartetagung stattfinden. Die Landesverbände und die Lehrwarte werden hiermit gebeten, sich diesen Termin bereits vorzumerken. Sobald das genaue Wochenende vom BaL festgelegt ist, wird es den LV's per Rundschreiben bekanntgegeben. Im übrigen besteht unsere Arbeit nicht nur in den oben genannten Punkten, sondern wir stehen natürlich auch im Austausch mit einzelnen Landesverbänden oder Personen, die mit Fragen und Anregungen an uns herantreten. Allerdings wurde dies am Anfang unserer Arbeit intensiver in Anspruch genommen als zur Zeit. Dies kann nicht daran liegen, daß wir auf Fragen, Anregungen oder Kritik nicht reagieren. Hier nehmen wir für uns in Anspruch, diese Dinge immer relativ zügig beantwortet zu haben. Wir können nur alle zur Mitarbeit aufrufen, tretet mit uns direkt in Kontakt. Dann kann man die Arbeit des BaL direkt erleben, messen und beurteilen. Manche wählen hier lieber den Weg über den Bahngolfer oder andere Publikationsmöglichkeiten.

Aber auch hier haben wir reagiert und für die zentralen Tagungen 2003 eine Reihe von Anträgen eingereicht, ebenso wie redaktionelle Änderungen im Handbuch, die direkt an den DBV weitergeleitet wurden.

Ob die Landesverbände und ihre Mitglieder unsere Arbeit am tatsächlich Geleisteten oder an Art und Umfang unserer Öffentlichkeitsarbeit messen, überlassen wir jedem Einzelnen. Wir sind jedenfalls bemüht unsere gesteckten Ziele, sowie die Wünsche des DBV-Präsidiums kontinuierlich umzusetzen.

Wir hoffen, die zentralen Tagungen 2003 dienen dazu, daß alle ihre Energie und ihr Engagement dazu verwenden, unseren Sport voranzubringen und nicht dazu anderen ihre Schwächen oder Unzulänglichkeiten vorzuführen.

Dietmar Schmidt

### Aufgeschnappt

Zugegeben, die Öffentlichkeitsarbeit ist verbesserungsbedürftig ...

Dietmar Schmidt



# WELTMEISTERSCHAFT 2003

## in Bad Münde

Nach dem Nationencup und der Jugend-Weltmeisterschaft in diesem Jahr auf der Anlage im Kur- und Landschaftspark Bad Münde sind die Vorbereitungen für die Wettbewerbe im Jahr 2003 angefallen. Zum Nationencup im Juni und der Weltmeisterschaft im August werden Spitzenteams aus aller Welt in Bad Münde zu Gast sein. Erwartet werden unter anderem Mannschaften aus Japan, Singapur, Taiwan, USA und zahlreichen europäischen Ländern.

Spannende Wettkämpfe auf der Anlage im Kur- und Landschaftspark dürfen wieder erwartet werden. Hier einige Termine zu den Wettkämpfen im nächsten Jahr:

- Eröffnungsfeier Nationencup: Donnerstag, 5. Juni um 19.00 Uhr auf der Anlage im Kur- und Landschaftspark.
- Wettkämpfe Nationencup: Samstag, 7. Juni – Sonntag, 8. Juni 2003

- Eröffnungsfeier der Weltmeisterschaft: Montag, 18. August, 19.00 Uhr Musikmuschel, Kur- und Landschaftspark.
- Wettkämpfe Weltmeisterschaft: Mittwoch, 20. August – Samstag, 23. August

Zahlreiche lokale und regionale Sponsoren unterstützen dieses sportliche Großereignis in der Region.

Informationen gibt es auch im Internet unter [www.minigolf-badmuender.de](http://www.minigolf-badmuender.de)



### Angebot:

## Weltmeisterschaft im Bahnengolf Bad Münde 19.–24. August 2003

Erleben Sie spannende internationale Wettkämpfe auf der landschaftlich reizvoll gelegenen Bahnengolf-Anlage im Kur- und Landschaftspark in Bad Münde. Entdecken Sie die historische Altstadt bei einer Stadtführung und gehen Sie mit dem Nachtwächter auf einen abendlichen Rundgang durch die Stadt.

### Leistungen:

- ! 5 Übernachtungen/Frühstück in Hotels in Bad Münde/Region
- ! Besuch der Wettkämpfe ! 1 Nachtwächter-Rundgang, (20.08., 21:00 Uhr)
- ! 1 Stadtführung Bad Münde (23.08., 10:00 Uhr)

Preis ab **163,- €** p. P. im Doppelzimmer.

### Information, Buchung und Zimmervermittlung:

Tourist-Information der GeTour GmbH,  
Hannoversche Straße 14a, 31848 Bad  
Münde, Tel.: 05042-929804, Fax: 929805  
e-mail: [info@bad-muender.de](mailto:info@bad-muender.de)  
Internet: [www.bad-muender.de](http://www.bad-muender.de)



# Bundesausschuss Lehrwesen

Erfahrungsgemäß finden im Herbst und im Frühjahr die Lehrgänge zur Ausbildung neuer Schiedsrichter und Oberschiedsrichter, sowie Turnierleiter statt.

Der Bundesausschuß hat im laufenden Jahr die Prüfungsbögen modifiziert, sowie erstmals einen Kombi-Bogen (Abt. 1 +2) neu erstellt.

Folgende Kriterien sind bei Lehrgängen zu berücksichtigen:

## Schiedsrichterausbildung:

- 18 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 min.)
- Fortbildung 5 Unterrichtseinheiten
- 14 Tage zwischen Lehrgang und Prüfung
- Mindestalter 18 Jahre
- 1 Jahr Spielpraxis

## Oberschiedsrichter

- mind. 10 Unterrichtseinheiten
- Fortbildung 5 Unterrichtseinheiten
- Mindestalter 19 Jahre
- 3 Jahre Spielpraxis
- erfolgreiche S-Ausbildung

Im Sinne einer einheitlichen und qualifizierten Ausbildung sollten die Ausbildungsrichtlinien nicht unterschritten werden. Wir alle sollten an qualifiziert ausgebildeten Schiedsrichtern interessiert sein.

An dieser Stelle sei ruhig einmal all denen gedankt, die sich bereit erklären, in ihrer Freizeit sich ausbilden zu lassen und den nicht ganz einfachen Job in unserem Sport auszuüben.

## Anm. d. Redaktion

Dieser Artikel erreichte die Redaktion kurz nach dem Einsendeschluss der letzten Ausgabe. Daher ist es möglich, dass zum Erscheinen dieser Ausgabe einige Lehrgänge schon vorbei sind. Leider konnte der Artikel nicht mehr in die letzte Ausgabe „nachgeschoben“ werden.

## Unsere Partner in Bad Münde:

**Fun-Sports**  
fun-sports-germany.com



**SPARKASSE**  
Weserbergland  
*Sommer gut beraten*  
www.sparkasse-weserbergland.de

**REXAM**

**BHW**  
Ihr FinanzPartner  
Haus • Geld • Vorsorge

**Volksbank**  
Bad Münde eG



**Dream Sport**  
www.dreamsport.com

**Wilkhahn**



Game X Fun  
K. BUFF Golf-Sport  
Bücherstr. 16A  
D-48312 Kassenberg

**KLOSTERKAMMER**  
HANNOVER

10 Bowlingbahnen  
in Niedersachsen  
Info-Hotline:  
05043-969811  
**BOWLING**  
germany.com

**HAWORTH**  
**d.yes**

**SIEMEN**  
DE 100  
Lern- und Schulungszentrum  
SPLITT- UND SCHOTTERWERKE

**SHB**  
SPLITT- UND SCHOTTERWERKE

**STEIN**  
**MANN**



**MIGO-Sport**

Wirtschaftsvereinigung  
Bad Münde e.V.



# SPIELPLÄNE - überregionale Ligen

## Abmeldung

Der BGC Dormagen zieht seine Damenmannschaft aus privaten und persönlichen Gründen aus der 2. Damen Bundesliga Gruppe Nord zurück.

### 1. Bundesliga

1. Spieltag:	14.04.03	Bamberg	Filz
2. Spieltag:	04.05.03	Hachenburg	Abt.1
3. Spieltag:	18.05.03	Bad Münders	Abt.2
4. Spieltag:	01.06.03	Bad Sodenheim	Filz
5. Spieltag:	29.06.03	Bad Münders	Filz
6. Spieltag:	27.07.03	Rheinstetten-M.	Abt.2
7. Spieltag:	30.08.03	Sprockhövel	Abt.1

### 2. BL Nord Damen

1. Spieltag:	14.04.03	Braunschweig	Abt.2
2. Spieltag:	04.05.03	Dormagen	Abt.2
3. Spieltag:	18.05.03	Wesel	Abt.1
4. Spieltag:	01.06.03	Berlin (VfM)	Abt.1
5. Spieltag:	29.06.03	Cuxhaven	Abt.2
6. Spieltag:	27.07.03	Preetz	Abt.2

### 2. BL Süd Damen

1. Spieltag:	14.04.03	Pfungstadt	Abt.2
2. Spieltag:	04.05.03	Arheilgen	Abt.1
3. Spieltag:	18.05.03	Worms	Abt.2
4. Spieltag:	01.06.03	Bensheim-A.	Abt.1
5. Spieltag:	29.06.03	Arheilgen	Abt.2
6. Spieltag:	27.07.03	Olching	Abt.2

### 2. BL Nord Herren

1. Spieltag:	14.04.03	Uerdingen	Abt.1
2. Spieltag:	04.05.03	Kerpen	Abt.2
3. Spieltag:	18.05.03	Neheim-H.	Abt.1
4. Spieltag:	01.06.03	Berlin (TMV)	Abt.2
5. Spieltag:	29.06.03	Göttingen	Abt.2
6. Spieltag:	27.07.03	Kiel	Abt.2

### 2. BL Süd Herren

1. Spieltag:	14.04.03	Ludwigshafen	Abt.2
2. Spieltag:	04.05.03	Ingolstadt	Abt.1
3. Spieltag:	18.05.03	Kelheim	Abt.1
4. Spieltag:	01.06.03	Hilzingen	Abt.1
5. Spieltag:	29.06.03	Pegnitz	Abt.2
6. Spieltag:	27.07.03	Murnau	Abt.1

### RL Nord Herren

1. Spieltag:	13.04.03	Lurup	Abt.2
2. Spieltag:	04.05.03	Braunschweig	Abt.2
3. Spieltag:	18.05.03	Hohenhorst	Abt.2
4. Spieltag:	01.06.03	Göttingen	Abt.2
5. Spieltag:	29.06.03	Niendorf	Abt.2
6. Spieltag:	27.07.03	Salzgitter	Abt.2

### RL West Herren

1. Spieltag:	13.04.03	Bergisch Gladb.	Abt.1
2. Spieltag:	04.05.03	Bad Godesberg	Abt.1
3. Spieltag:	18.05.03	Bergisch Land	Abt.2
4. Spieltag:	01.06.03	Bochum	Abt.1
5. Spieltag:	29.06.03	Dormagen	Abt.2
6. Spieltag:	27.07.03	Herten	Abt.1

### RL Ost Herren

1. Spieltag:	13.04.03	Berlin (VfM)	Abt.1
2. Spieltag:	04.05.03	Magdeburg	Abt.2
3. Spieltag:	18.05.03	Berlin (Schäfers.)	Abt.2
4. Spieltag:	01.06.03	Wuhletal	Filz
5. Spieltag:	29.06.03	Berlin (TMV)	Abt.1
6. Spieltag:	27.07.03	Leipzig	Abt.2

### RL Südwest Herren

1. Spieltag:	13.04.03	Wetzlar	Abt.2
2. Spieltag:	04.05.03	Bensheim-A.	Abt.1
3. Spieltag:	18.05.03	Bliesen	Abt.1
4. Spieltag:	01.06.03	Arheilgen	Abt.2
5. Spieltag:	29.06.03	Mainz	Abt.1
6. Spieltag:	27.07.03	Künzell	Abt.2

### RL Süd Herren

1. Spieltag:	13.04.03	Besigheim	Abt.2
2. Spieltag:	04.05.03	Weinheim	Abt.2
3. Spieltag:	18.05.03	Ilvesheim	Abt.2
4. Spieltag:	01.06.03	Pfullingen	Abt.1
5. Spieltag:	29.06.03	Remseck	Abt.2
6. Spieltag:	27.07.03	Süßen	Abt.2

### RL Südost Herren

1. Spieltag:	13.04.03	Höchberg	Abt.2
2. Spieltag:	04.05.03	Ingolstadt	Abt.2
3. Spieltag:	18.05.03	Bad Berneck	Abt.1
4. Spieltag:	01.06.03	Kempten	Abt.2
5. Spieltag:	29.06.03	Illertissen	Abt.2
6. Spieltag:	27.07.03	Hammer	Abt.2

# DBV-Vereinspokal

## 2003-05



Quoten für den DBV-Vereinspokal 2003-05

eingegangene Meldungen:

BBS 12	HBV 4	HBSV 7	BRP 14	SHBSV 11
NBV 25	BVS 1	BVBB 3	NBGV 3	SBaV 6
BVSA --	BBV 8	WBV --		

Quoten Süd: (48)

BBS 4	BBV 2
BVS 1	WBV -
NBV 9	SHBSV 4

Quoten Nord: (46)

HBSV 2	BRP 5	SBaV 2
BVBB 1	HBV 1	NBGV 1
BVSA -		

Ergebnisse des DBV-Vereinspokal - Viertelfinale :

1. MGC Göttingen	-	BSV Inzlingen	10:0
MGC Rot-Weiß Wanne-Eickel	-	MGC Olympia Kiel	5:5
MGC Millennium Viernheim	-	ASV Pegnitz	9:1



**Game'N Fun**  
Your partner in  
Minigolf



**Game'N Fun**

Bleicherstr.16a  
Tel.: + 49 (0)751/22919  
Fax: + 49 (0)751/17462



D-88212 Ravensburg  
Internet:[www.gamenfun.de](http://www.gamenfun.de)  
e-mail:[service@gamenfun.de](mailto:service@gamenfun.de)

**RAVENSBURG**

**Turnierball-Neuheiten**

**RV-356** G=42, H=45, S=33  
Farbe: blau

Schnelle Variante der RV-350er-Serie

**RV-866** G=43, H=70, S=21  
Farbe: gelb/schwarz  
Jetzt im kleinen Durchmesser.

Weitere Neuheiten im Katalog

**2003**

## 2. Asia Minigolf Championship 2002



In der Zeit vom 31.10. bis 02. 11. 2002 wurden die 2. Asia Minigolf Championship in der Kombination auf einer original Minigolf- und einer Miniaturgolf-Anlage in Singapore ausgetragen. Teilgenommen haben Japan, Taiwan und Singapore mit je einer Damen- und Herrenmannschaft sowie einige Einzelspieler. Außerdem waren aus Europa zwei Teilnehmer aus Schweden, u.a. die amtierende Europa-Meisterin Karen Wiklund und aus Finnland zwei Senioren ange-reist.

Auf Einladung der Miniature Golf Association Singapore war der WMF-Präsident als offizieller Re-präsentant des Weltverbandes bereits ab 26. Ok-tober vor Ort.

Auf Wunsch des Ausrichters nahm er an den letz-ten beiden Sitzungen des Organisations-Komitees teil und stand beratend für organisatorische- und spieltechnische Fragen zur Verfügung. Außerdem war er Gast bei den Sitzungen der Asian Minigolf



Insel-Flora, sind nur über teilweise verschlungene Wege, an kleinen Teichen und Wasserfällen vorbei und über eine Vielzahl von Treppen, umgeben von blühenden Blumen und tropischen Gewächsen, er-reichbar. Es kommt unweigerlich Ferien-Atmosphä-re auf, die Konzentrationsfähigkeit fällt schwer und der Turnierverlauf ist vor allem für Schiedsrichter und Publikum sehr unübersichtlich.

Im Verlauf der Turniertage wurde dies mehr als deutlich und darüber hinaus hat sich gezeigt, dass alle Spielerinnen, Spieler und Betreuer außerdem Probleme mit dem subtropischen Klima und mit den optisch zwar sehr schön ausschauenden, aber offenbar schwer zu bespielenden Bahnen, hatten. Die Ergebnisse sprechen hier zwar eine eindeutige Sprache, aber die Begeisterung war bei allen Teil-nehmern riesengroß.

Auch sportpolitisch fanden die 2. Asia Minigolf Championship in Singapore große Resonanz. So nahmen an der feierlichen Eröffnungs-Zeremonie der Staatsminister für Entwicklung und Sport Mr. Chan Soo Sen und an der Abschluss-Zeremonie der für sportliche Belange zuständige Abgeordne-te des Parlaments von Singapore Mr. Ang Mong Seng teil.

Klaus Engels



Sport Federation (AMF), die sich u.a. mit dem The-ma Förderung und Ausbreitung des Minigolf-Spor-tes in Asien befasste und mit Tsai Te-Lung (Taiwan) einen neuen Präsidenten für die Zeit ab 1.1.2003 - 2004 wählte.

Die beiden Turnier-Anlagen, herrlich im Areal des Sijori Wondergolf-Club auf Sentosa Island ge-legen, sind allerdings mit den in Europa üblichen „Minigolf-Sportplätzen“ nicht vergleichbar. Die ein-zelnen Bahnen, eingebettet in die wunderschöne



WORLD



MINIGOLF  
SPORT FEDERATION



# Neue Mitglieder gewinnen - gewonnene halten

Die Zeit des Mitgliederwachstums ist nun schon einige Jahre vorbei – die Aufgabe „Mitglieder gewinnen“ ist sehr viel schwieriger geworden. Wachsende Konkurrenz immer neuer „Event“- und Trendsportarten, geringer werdende Bereitschaft zur Vereinsbindung bei Jugendlichen und Erwachsenen, wirtschaftlich schwierige Zeiten, in denen man schaut, wo man Ausgaben einschränken kann und manchmal bei den paar Euro Vereinsbeiträgen landet, all das kostet uns so manches Vereinsmitglied. Wir sollten dennoch den Kampf nicht aufgeben, denn wir haben viel zu bieten: Eine Sportart, deren Gesundheitswert unbestritten ist, bei dem es auch im Hochleistungsbereich keine nennenswerten Gesundheitsrisiken gibt und ein geselliges Vereinsleben, das sich von den eher anonymen kommerziellen Angeboten oder dem Großverein wohlwend abhebt.

Der DBV-Bereich Breitensport bietet den Vereinen Hilfen:

Ungefähr seit 20 Jahren gibt es das bewährte DBV-Breitensport-Paket, das die vollständigen Materialien für ein Turnier zur Mitgliedergewinnung enthält: Pokale, Medaillen, Sachpreise, Spielprotokolle, Ergebnisaushänge, Veranstaltungsplakate – wirklich alles, was man für ein Jedermann-Turnier braucht. Es kostet 50 €, sein Wert ist aber deutlich höher, denn der DBV bezuschusst dieses Paket. Es kann bei der DBV-Geschäftsstelle angefordert werden, dabei bitte Art und Termin eurer Veranstaltung angeben.

Relativ jung ist unser Minigolf-Sportabzeichen, das es seit letztem Jahr in Bronze, Silber und Gold gibt. Ein Faltblatt mit der genauen Ausschreibung ist vor kurzem allen Vereinen an die offizielle Vereinsadresse zugegangen (doch, doch, Ausrede dieses Mal vollkommen zwecklos). Selbstverständlich kann das Faltblatt mit einem Freiumschlag nochmals beim DBV in Simmern angefordert werden, wenn es verlorengegangen ist.

**Bronze:** Man spielt zunächst 2 Runden, deren Ergebnis aufgeschrieben wird. Nun werden zwischen 4 und 6 Runden zusammen mit geeigneten Vereinsspielern trainiert. Dabei sollte darauf Wert gelegt werden, dass an mindestens 3 Tagen gespielt wird, bis die Prüfung abgelegt wird. Die Prüfung besteht dann aus 2 Runden unter Aufsicht eines Vereinsmitgliedes. Sind die beiden Prüfungsrunden besser als die beiden Anfangsrunden, wird das Minigolf-Sportabzeichen in Bronze verliehen. Sind sie schlechter, dann darf noch eine dritte Runde gespielt werden, für die dann die schlechteste gestrichen wird.

**Silber und Gold:** Wer das Minigolf-Sportabzeichen in Bronze geschafft hat, kann sich an die nächste Stufe wagen. Hierfür legt jeder Verein eine Schlagzahl fest, die der Schwierigkeit des Platzes angemessen ist – für das silberne Abzeichen auf Anlagen der Abt. 2 so um die 30 Schläge, für die Abt. 1 etwa 36 Schläge, andere Anlagentypen werden entsprechend angepasst. Nun werden 5 Runden unter Aufsicht gespielt, in denen die festgelegte Marke zwei Mal erreicht oder unterboten werden muss.

Wenn es nicht gleich in der ersten Serie von 5 Runden klappt – kein Problem! Man kann das natürlich so oft probieren, wie man will.

Selbstverständlich spielt es bei allen drei Stufen keine Rolle, ob der Absolvent Mitglied im Verein ist oder nicht. Optimal ist es immer, wenn während der Arbeit am Minigolf-Sportabzeichen der Beitritt erfolgt.

Das Projekt Minigolf-Sportabzeichen wurde von Anfang an von der Firma „Game ‚n‘ Fun“ kräftig unterstützt, wofür ich an dieser Stelle nochmals ganz, ganz herzlich danken möchte. So hat dieser Partner seither alle Kosten für das Minigolf-Sportabzeichen in Bronze übernommen. Die Abzeichen in Silber und Gold kosten 2,60 € pro Stück plus Versandkosten. Alle Abzeichen können über die DBV-Geschäftsstelle bestellt werden.

Michael Seiz



# Vereinswettbewerb 2002: Internetpräsenz

## Die Preise gehen nach Bremen, Herdecke und Neumünster

2002 war der Vereinswettbewerb zum zweiten Mal mit der Aufgabenstellung „Beste Internet-Präsentation“ ausgeschrieben. Die Zahl der Einsendungen zeigt, dass das Medium „Internet“ bei der Präsentation der Vereine einen immer größeren Stellenwert einnimmt. Daneben lässt sich auch erkennen, dass die Qualität der Webseiten immer besser wird.

So ist es dem Bundesausschuss Breitensport als Preisgericht dieses Mal außerordentlich schwer gefallen, die drei Preise zu vergeben. Nicht nur Aktualität und äußeres Erscheinungsbild, sondern auch Erläuterungen unserer Sportart, dazu aussagekräftiges Bildmaterial waren die Hauptkriterien. Es wurde schnell klar, dass eine ideale Kombination nur sehr schwer leistbar ist. So

gab es unter den eingereichten Webseiten eine, deren Aktualität für die Insider unschlagbar ist, die aber dafür weniger informativ für interessierte Laien wirkt. So musste nach der besten Mischung gesucht werden.

Der erste Preis, dotiert mit 250 €, geht an den BGC Bremen. Diese Internet-Präsentation besticht durch ein sehr ansprechendes äußeres Gesamtbild mit aussagekräftiger und qualitativ einwandfreier Bebilderung. Sie ist auch für den interessierten Laien verständlich und weckt Neugier auf mehr Information vor Ort, auf dem Minigolfplatz. So sind auch unsere Spielregeln mit guten grafischen Hilfsmitteln erläutert.

Der zweite Preis, dotiert mit 150 €, geht an den BGSV Herdecke, der eine sehr informative Homepage eingesandt hat, bei der Breitensport-Inhalte genau so zu finden sind wie aktuelle Neuigkeiten. Überzeugt hat diese Darstellung durch die Einbeziehung aller

Einzelmitglieder des Vereins in diese Webseite. Eine sehr gute Bebilderung runden den guten Gesamteindruck ab.

Der dritte Preis, dotiert mit 100 €, geht an den ETSV Gut Heil Neumünster. Die eingesandte Darstellung ist sehr informativ, die Aktualisierung erfolgt sehr detailliert und auf verschiedenen Ebenen unseres Sports. Das Bildmaterial ist ansprechend, so dass die äußere Gesamterscheinung ebenfalls sehr ansprechend ist. Die Preisträger werden im Rahmen der DBV-Bundesversammlung am 9. März 2003 in Bad Honnef geehrt.



U  
R  
K  
U  
N  
D  
E

Beim Vereinswettbewerb  
Breitensport 2002

-Die besten Internet-Präsentationen-

des  
Deutschen Bahnengolf Verbandes  
erreichte der  
BGC Bremen

den  
1. Preis

Bad Honnef, den 09. März 2003

Alfred Schrod  
Präsident

**DBV**  
DEUTSCHER  
BAHNENGOLF  
VERBAND

Michael Seiz  
Vizepräsident

# Vereinswettbewerb 2003: Ehrenamt im Minigolfverein

Überall hört man Klagen, die Menschen wären immer weniger bereit, sich zu engagieren, ohne dafür bezahlt zu werden. Viele gesellschaftliche Trends scheinen diese Klagen zu bestätigen, aber es gibt auch viele Gegenbeispiele: Tatsache ist, dass es von Jahr zu Jahr mehr Vereine und Vereinigungen gibt, die mehr oder weniger gut durch ehrenamtliche Leistung einzelner Menschen funktionieren.

Auch wir Minigolfer erleben es immer wieder, dass es schwierig ist, in den Vereinen, Landesverbänden oder im Bundesverband interessierte und fähige Sportsfreunde und –freundinnen zu finden, die zur Mitarbeit bereit sind.

Was tun unsere Vereine, um dem misslichen Zustand „Personalmangel“ zu begegnen? Gibt es Überlegungen, Konzeptionen gar, wie mehr Menschen in die Arbeit eingebunden werden können? Minigolf-Vereine, in denen solche Entwicklungen laufen, werden dieses Jahr die Gewinner des DBV-Vereinswettbewerbs sein. Wieder gibt es 3 Geldpreise: 250, 150 und 100 Euro.

Um ein wenig zu illustrieren, was gemeint ist, möchte ich hier ein Beispiel anführen: Ein recht junger Gesangsverein in einem Vorort von Stuttgart, der sich selbst nicht ganz so ernst nimmt und „Literkranz“ heißt, hat das Problem auf eine ganz extreme Art angegangen: Jedes aktive Mitglied bekommt ein offizielles Ehrenamt, das mit einem Titel verbunden ist. So heißt der Dirigent kurz G.O.T. (General-Ober-Tonmeister), daneben gibt es auch zum Beispiel den „Urkundenwart“, den „Pillenwart“ (Lakritz oder Smarties), den „Kammerton-A-Träger“ (hat die Stimmgabel dabei), den „Kondomwart“

(derzeit der Ortspfarrer) und viele andere. Lächerlich, meinen Sie?

Auf den ersten Blick vielleicht. Aber auf den zweiten Blick wird deutlich, was auf diese Art bewirkt wird: Jeder hat ein Amt und ist damit Teil der Gesamtverantwortung. Und dadurch, dass jeder eine Aufgabe hat, sind die einzelnen Tätigkeiten recht gering und wenig zeitaufwändig. Die Erfahrungen dieses Vereins sind jedenfalls sehr positiv. Na ja, so heftig muss man nicht gleich sein. Aber sicher hat so mancher unserer Vereine ein gutes Konzept, möglichst viele Mitglieder in die Verantwortung einzubinden. Der DBV-Vereinswettbewerb orientiert sich an folgenden Kriterien:

- Einbindung von jungen Vereinsmitgliedern in verantwortliche Tätigkeiten
- Förderung der Weiterbildung zum/vom Übungsleiter oder Trainer
- Spezielle Veranstaltungen für Ehrenamtliche des Vereins bzw. besondere Herausstellung der Leistungen der Ehrenamtlichen.
- Arbeit auf möglichst viele Schultern verteilt, nicht nur Vorstandsfunktionen, sondern auch andere Aufgaben.
- Konzeption/Strategie zur Gewinnung von Ehrenamtlichen
- Förderung von Eigeninitiative
- Erkennbare Strukturen von Teamwork

Wenn Ihr Verein einen Teil dieser Punkte erfüllt, dann sollten Sie eine Darstellung darüber verfassen, die möglichst mit Fotos und anderen Anschauungsmaterialien versehen ist. Dann bis 31.10.2003 an die DBV-Geschäftsstelle senden.

Viel Erfolg!

## Aufgeschnappt

Auch wir Minigolfer erleben es immer wieder, dass es schwierig ist, in den Vereinen, Landesverbänden oder im Bundesverband interessierte und fähige Sportsfreunde und –freundinnen zu finden, die zur Mitarbeit bereit sind...

Michael Seiz

## Nachruf

Der 1. Münchner Minigolf Club hat die traurige Pflicht, den Tod von

**Norbert Wagner**

bekannt zu geben.

Er war 35 Jahre treues Mitglied unseres Vereins und hat uns während dieser Zeit stets tatkräftig unterstützt.

Er starb im 61. Lebensjahr nach langer, schwerer Krankheit.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Vorstand und Mitglieder  
des 1. MMGC

# Sport tut Deutschland gut - kein leeres Versprechen

Als der Abpfiff des Spiels um die Fußballweltmeisterschaft 1954 ertönte und die deutsche Nationalelf gewann: gewiss, das hat Deutschland gut getan. Als deutsche Ruderachter Goldmedaillen holten, eine Deutsche die beste Skisportlerin ihrer Generation wurde, ein Deutscher die Tour de France gewann, als die Farben unseres Landes die Paralympics auszeichneten ... immer wenn Germany oben auf der Ergebnistafel stand oder steht: immer dann gibt sicher der Sport diesem Land Glanz und Ehre. Aber das sind sozusagen die Feiertage des Sports.

Wie ist es im Alltag? Tut Sport diesem Land auch gut, wenn es um die Schattenseiten in dieser Republik geht? Können wir dann auch noch vollmundig versprechen, der Sport täte diesem Land gut? Was kann der Sport schon tun, damit das soziale Netz auch noch für die nächste Generation hält? Wie könnte der Sport mitwirken, die Lächer in den Töpfen der Krankenkassen zu stopfen? Wie kann der Sport die Bildungs-Misere begrenzen helfen?



Gegen die Macht der Kräfte, die sich zum Beispiel in Fremdenfeindlichkeit, Jugendkriminalität, Depression, Umweltzerstörung auswirken: was kann der Sport hier schon tun?

Nicht wenig! Aber um diese seine Kräfte einzuschätzen, müssen wir uns tief in die sogenannte

Basis hineinbewegen. Wir müssen sozusagen das Dach über Tausenden von Sportanlagen lüften und nachsehen, was da eigentlich zwischen den Menschen geschieht. Wir müssen nicht nur Bewegungen, Spielzüge und Kraftakte erkennen, sondern Gesprächen lauschen, in Herzen hineinschauen, Beziehungen wachsen sehen, Gefühle wahrnehmen. Wir müssen verstehen, dass im Sport und seinen Vereinen Leben geschieht in einer gesellschaftlichen Dichte, die sich anderswo – wie am Arbeitsplatz, in den Wohngebieten und in den Kaufhäusern – immer mehr verdünnt hat.

In dieser Alltagswelt des Sports, in Turnhallen und Schwimmbahnen, auf Wanderstrecken und Turnierplätzen, auf Sportplätzen und Fechtbahnen, Judomatten und Schießständen, in Vorstandssitzungen und Vereinslokalen: hier tut Sport Deutschland gut. Wenn wir zum Beispiel vom sozialen Netz sprechen und mit Sorge darauf schauen, ob es auch in der Zukunft noch hält, dann müssen uns nicht nur Renteneinkünfte der Älteren, sondern auch die gesellschaftlichen Netze wichtig sein, in denen sie leben und Sinn finden. Der Sport strickt diese Netze für die Älteren wie kaum ein anderer Lebensbereich. Zu wissen, dass man Gleichgesinnte beim Kegeln, Prellballspielen oder Dauerlauf, bei der Gymnastik oder beim Paddeln regelmäßig wieder sieht, dass dies nicht nur gesund ist, sondern auch

## Minigolf tut Deutschland gut.


**BEWEG DICH!**


DEUTSCHER  
SPORTBUND

[www.dsb.de](http://www.dsb.de)

geselligen Halt bietet: das ist unterdessen für einige Millionen Ältere in unserem Land schon Lebenspraxis. Und es werden immer mehr. Sport tut einem Land gut, dessen Bewohner immer älter werden.

Traf man vor einem Menschenalter beim Zeitungslesen fast nie auf das Thema Gesundheitspolitik, so hat sich das gründlich geändert. Die Aufwendungen für Ärzte, Medikamente und Krankenhäuser fressen einen großen Teil der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit unseres Landes auf. Es sind fast 300 Milliarden Euro. Das Überraschende aber auch Tröstliche daran ist, dass ein großer Teil dieser Kosten nicht schicksalbedingt sondern vermeidbar ist. Die Fehler in der Lebensführung von Millionen Menschen, Rauchen, Alkohol, Übergewicht und vor allem Bewegungsarmut, machen rund 40 Prozent der Krankheitskosten aus, etwa 120 Milliarden Euro. Die könnten wir durch einen aktiven Lebensstil weitgehend einsparen. Mit täglich 30 Minuten Bewegung, zum Beispiel durch Sport, hilft jeder Einzelne, die eigene Lebensqualität und die des Landes zu verbessern. Regelmäßiger und Richtig betriebener Sport stopft Löcher in der Volkswirtschaft und tut Deutschland gut.

Das Land, das sich Jahrhunderte lang als Heimat der Dichter und Denker verstand, musste zu Beginn des neuen Millenniums anlässlich der PISA-

BEWEG DICH! ▶▶

Mitspielen strengstens erlaubt.  
Die Sportvereine

Für Integration

DEUTSCHER SPORTBUND  
www.dsb.de

Studie erkennen, dass es mit den schulischen Grundfertigkeiten seiner Kinder in Europa ins Mittelfeld abgerutscht und von Ländern wie Finnland abgehängt worden war. Ein schmachlicher Schock! Nun kann der Sport zwar nicht behaupten, dass er das Allheilmittel gegen die Leseschwäche deutscher Mädchen und Jungen besäße, aber er muss mit Nachdruck den Kultusverantwortlichen, Eltern und Lehrkräften unter die Nase halten, dass die Bildung junger Menschen ein sehr komplexer Prozess ist, in dem das leibliche, geistige und soziale Ler-



[www.3d-minigolf.at](http://www.3d-minigolf.at)

Fun-Sports GmbH  
Panzerleite 49  
D-96049 Bamberg  
Tel.: 0951/52705  
Fax: 0951/52711  
e-mail [funsports@t-online.de](mailto:funsports@t-online.de)  
[www.fun-sports-germany.com](http://www.fun-sports-germany.com)

nen zusammenhängen. Es ist eine grausige Perspektive, eine junge Generation heranwachsen zu sehen, die ihre Weltwendung vor allem am Computer erfährt und der die Lebendigkeit, die physischen wie intellektuellen und sozialen Erfahrungen auf dem Spiel- und Sportplatz fehlen. Gäbe es eine PISA-Studie für den Sportunterricht an den Schulen, so wäre Deutschland wieder nicht bei der Spitzenklasse. Aber: dass dreiviertel aller Kinder und Jugendlichen länger oder kürzer durch die Lebensschule des Sports in den Vereinen gehen, ist dem gegenüber ein Segen. Vereine können den Sportunterricht nicht ersetzen, aber den Niedergang der Bildung junger Menschen ein Stück abbremsen. Sport tut dem PISASchockem Deutschland gut.

Fremdenfeindlichkeit ist ein weltweites und nicht nur ein deutsches Phänomen. Aber nur in wenigen Ländern der Welt gibt es durch Zuwanderung so schnelle und weitreichende gesellschaftliche Umschichtungen wie in Deutschland. In nur einer Generation wurden wir zu einem Land vieler Sprachen, Herkünfte und Kulturen. Wir stehen heute in der zweiten Welle dieser Herausforderung, nachdem die erste Welle der Gastarbeiter bereits eine erfreulich gelungene Integrationsleistung erbrachte. Die zweite Welle trifft uns in Zeiten der Wirtschaftskrise und erhöhter Identitätskonflikte. Der Sport hat für das Einleben und Dazugehören der zu-

wandernden Menschen in den letzten Jahrzehnten Außergewöhnliches geleistet. Man braucht, um das in Praxis zu erleben, nur einmal die italienischen, jugoslawischen, spanischen, türkischen Namen in der Aufstellung von Fußballmannschaften zu lesen. Das macht Hoffnung auch für die Herausforderungen der jetzigen Zeit. Sport tut einem ethnisch vielfältigen Land gut.

Ein anderes Stichwort ist Jugendkriminalität. Sicher kann der Sport nicht behaupten, grundsätzlich Menschen von der schiefen Bahn abzuhalten. Aber so mancher kommt in jungen Jahren aus Mangel an Chancen in der Auseinandersetzung mit Herausforderungen, Abenteuern, Mutproben in Berührung mit dem gefährdenden Milieu. Sport kann Kinder

Fortsetzung Seite 24 ...



**Fun-Sports  
... Bahnengolfanlagen**

- Filzgolf
- Miniaturgolf
- Minigolf
- Zusatzhindernisse



**Fun-Sports  
... Freizeitalternativen**

- City Green Spiel- u. Sport-Varianten
- SpinGolf
- Outdoor Billard
- Outdoor Schach



**Fun-Sports  
... Anlagenzubehör**

- Anlagenbälle
- Kinder-, Jugend- u. Erwachsenenschläger
- Family Golf Equipment
- Bälle und Schläger für Hobbyspieler
- individuelle Scorecards und -bretter



**Fun-Sports  
... Turnierzubehör**

- 3D-Putter
- 3D-Bälle
- 3D-Sonderbälle
- Turnierzubehör

Fordern sie aktuelle Informationen, Kataloge, 3D-Software, Balldaten, besondere Angebote für Spieler, Vereine oder Anlagenbetreiber an! Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter [www.3d-minigolf.at](http://www.3d-minigolf.at)

**Fun-Sports  
... Dienstleistung**

- Beratung / Planung
- Projektierungen
- Freizeitanlagen-Planung
- Wirtschaftlichkeitsanalysen
- Betreiberkonzeptionen
- Renovierung und Sanierung

[www.fun-sports-germany.com](http://www.fun-sports-germany.com)



Fun-Sports  
Freizeitanlagen u. Zubehörteile GmbH  
Pattlerstraße 49 • D 96049 Bamberg  
Tel. +49 (0)9 51 / 52705  
Fax: +49 (0)9 51 / 52711  
eMail: [funsports@t-online.de](mailto:funsports@t-online.de)



## BBV

Der MGC Befreiungshalle-Kelheim e.V. ist zum 1.1.2003 aus dem BBV ausgetreten.

*Neue Adresse:*  
MGF Hammer e.V.  
Geschäftsstelle  
Werner Meixner  
Hauptstraße 96  
84375 Kirchdorf/Hitzenau  
Tel.: 08571/924932

## NBGV

*Neue Adresse:*  
SVO Braunschweig  
Hans-Joachim Meyer  
Hohefeldstraße 9  
38518 Gifhorn

*Neue Adresse:*  
SV Glück Auf 1901  
Gebhardshagen e.V.  
Bernd Bezler  
Am Berg 3  
38229 Salzgitter  
Tel.: 05341/72886  
E-Mails an RayMail@web.de

*Neuer Vorstand:*  
BGC Schöppenstedt  
1. Vorsitzender  
Hans-Jürgen Fleischer  
fleischerfn@aol.com  
Tel.: 05332/946677  
2. Vorsitzender  
Hans-Joachim Rabanus  
Jugendwart  
Dirk Rabanus  
Schriftführer  
Nicole Schwarz  
Kassiererin  
Martina Rabanus  
Breitensport:  
1. Nicole Schwarz  
2. Erika Schwarz

## NBV

In der letzten Ausgabe muss wohl ein Fehler unterlaufen sein, denn als neuer Verein wurde der Osnabrücker TCC v. 1963 angezeigt - den Verein gibt es nicht!! Gemeint war der Osnabrücker

Minigolf-Club v. 1963. Das ist aber kein neuer Verein sondern sie haben die Vereinstätigkeit wieder aufgenommen.

*Neue Adresse:*  
BGC Hamm 1959 e.V.  
Postfach 1183  
59001 Hamm  
*Neuer Vorstand:*  
1. Vorsitzender  
Karl Gerling  
Aleestraße 9  
59065 Hamm  
Kassenwart

Manfred Pickhinke  
Auf dem Höhkamp 7  
59077 Hamm  
Schriftführerin  
Anja Gerling  
Grünstraße 15  
59065 Hamm

*Neuer Name:*  
Der 1.MGC Stolberg-Schevenhütte e.v: heißt seit dem 1.1.2003 MGC Düren e.V.

*Neuer Vorstand:*  
SSC Remscheid e.V.  
1. Vorsitzender  
Bernd Gartmann  
Burgerstraße 265  
42859 Remscheid  
Sportwart/Geschäftsstelle  
Ingo Stock  
Moritzstraße 16  
42857 Remscheid  
Tel.: 02191/420251  
Fax: 02193/500088  
Kassiererin  
Edeltraut Gartmann  
Burgerstraße 265  
42859 Remscheid

*Neue Adresse:*  
MGC „AS“ Witten '63 e.V.  
Geschäftsstelle  
Andreas Reese  
Karl Legien Straße 29  
58456 Witten  
Tel./Fax: 02302/277049  
Mobil: 0162/9108629

*Neue Adresse:*  
KCO Löhne e.V.  
z.Hd. Bruno Erdbrügger  
Drosselweg 32  
32278 Kirchlengern

*Neue Adresse:*  
BSG Hardenberg-Pötter  
Geschäftsstelle  
Werner Schellong  
Zamenhofstraße 28  
42109 Wuppertal  
Tel.: 0202/707634

*Neue Adresse:*  
BGC Herford  
Postfach 1226  
32002 Herford

## BRP

*Neue Adresse:*  
Geschäftsstelle  
Sebald Emmel  
Friedrich-Bock-Straße 59a  
56288 Kastellaun  
Tel./Fax: 06762/2669

## SBaV

*Neue Adresse:*  
Pressewartin  
Heike Theis  
Breitfurter Str. 92  
66440 Blieskastel  
Telefon: 06842-507478  
Mail: theis\_heike@freenet.de

## SHBSV

*Neue Adresse:*  
Geschäftsstelle  
Carsten Mohr  
Klaus-Groth-Weg 7  
24601 Wankendorf  
Tel.: 04326/289189  
Fax: 04326/289281  
1.vorsitzender@shbsv.de

## WBV

Der Verein BIG Pfullingen e.V ist neues Mitglied im WBV.  
BIG Pfullingen  
Jahnstraße 29  
72793 Pfullingen

*Neue Adresse:*  
BSV Pfullingen e.V.  
Ernst Janessa (Sportwart)  
Max-Eyth-Straße 66  
73249 Wernau  
Tel.: 0174/3231250



und Jugendlichen von der Straße holen. Das zeigen Erfahrungen insbesondere mit Jugendlichen, die zum Beispiel in Bereichen mit rechtsradikalen Tendenzen aufwachsen und denen in der sportlichen Auseinandersetzung der Weg in eine alternative Welt geöffnet wurde. Sport tut der Jugend auf dem Weg in ihre Zukunft gut.

Auswege in eine alternative Welt bietet der Sport auch vielen Menschen, denen der Stress des Alltags aufs Gemüt schlägt oder die unter leichter Depression leiden. Wir Menschen sind in langer Ahnenfolge physisch geprägte Lebewesen, auf deren emotionales Befinden das körperliche Verhalten – oder dessen Fehlen – einen starken Einfluss hatte und auch heute noch hat. So erklärt sich die Rolle der Bewegung als Gegenkraft gegen den Stress und die Gemütsdumpfheit: mit einem Waldlauf, mit einigen Schwimmbahnen, mit einem Ballspiel kann man erstaunlich gut der schlechten Lunge entgegenwirken. Das lüftet nicht nur die Lungen aus sondern auch den Kopf. Der Sport und sein geselliges Umfeld tun auch gut gegen den Dämon der Miesepetrigkeit.

Vielleicht ist das Erbe der Natur, das wir in unserem Körper mitbekommen - und durch Bewegung, Spiel und Sport lebendig erhalten - das uns auch verständiger für unsere Verantwortung der Umwelt gegenüber machen kann. Wenn Sportvereine den Zigarettenqualm aus ihren Anlagen und Ereignissen verbannen, wenn sie dem Schutz des Grüns, der Knappheit der Ressource Wasser und Energie ihre Aufmerksamkeit schenken, wenn sie bei Neubau und Umbau die Prinzipien umweltgerechten Handelns sogar zum Vorteil der Budgets nutzen, so zeigt sich auch hier Verständnis für den größeren

Zusammenhang des Sozialwesens Mensch mit der Natur. Sport kann also auch der Umwelt gut tun. Der Rundblick hat gezeigt: Hinter dem Slogan „Sport tut Deutschland gut“ stecken beachtliche Argumente. Und eine Herausforderung. Reden wir darüber und erschließen wir dieses Potential der Lebensqualität für unser Land.

Wolfgang Baumann  
Aus dem Jahresmagazin des DSB

**„Es gibt nichts  
Gutes, außer  
man tut es.“**

Erich Kästner

[www.ehrenamt-im-sport.de](http://www.ehrenamt-im-sport.de)

DEUTSCHER  
SPORTBUND



## Paßkarten-Ordner „Mini“

... inklusive Hüllen für „150 Karten“

- im praktischen und handlichen Taschen-Format von 22,5 x 14 cm!
- Mit alphabetischem Register!
- Hüllen sind aus Polypropylen!
- Für Karten bis maximal 6,5 x 9 cm!
- Einband aus schwarzem, gepoltertem PVC!

Zu beziehen bei:

**Komplett-Preis:**

inkl. Hüllen und Register nur  
zzgl. MwSt. + Versandkosten

[www.minigolfmarketing.de](http://www.minigolfmarketing.de)

**13.<sup>30</sup>**

**MINI GOLF**  
MARKETING GMBH

Postfach 447, 55464 Simmern



## Betr. Ausbildung zum Fachübungsleiter Breitensport

Mit großem Interesse habe ich den Artikel im letzten Bahnengolfer über die geplante Ausbildung zum Fachübungsleiter Breitensport zur Kenntnis genommen. Es ist eine Zielrichtung, der bisher wenig Bedeutung in unserem Landesverband beigemessen wurde. Es gab sogar strikte Ablehnung ein solches Ansinnen von mir in unserem eigenen Verein vor geraumer Zeit vorgetragen, zu realisieren. Nun geht es mir nicht darum zu nörgeln, nein, der Bedeutung der Nachwuchsgewinnung in allen Altersgruppen, der Schaffung günstiger materieller Rahmenbedingungen für die Ausübung dieses Sportes und der Entwicklung einer personellen Basis zur Vermittlung der Grundlagen sowie zum Ausbau sportspezifischer Fähigkeiten wird allgemein noch zu wenig Bedeutung geschenkt. Auch denke ich, das es an Informations-, Anschauungs- und Schulungsmaterial fehlt, welches plausibel die theoretischen Grundlagen des Bahnengolfes erklärt. Gute Spieler und reichhaltige Erfahrungen gibt es jede Menge in Deutschland. Wenn wir nur in der Lage wären, das jeder Deutsche Meister, jeder Europameister und jeder Weltmeister mal eine Seite über seine Erfahrungen oder individuelle Spieltechnik aufschreibt, ich glaube, dann ist eine Ausgangsbasis für Wissensvermittlung erarbeitet. Wer, wenn nicht der DBV und die Landesverbände, ist besser prädestiniert, eine solche Anregung aufzugreifen und daraus geeignete Materialien zu entwickeln.

Jeder Verein lebt von seinen Mitgliedern. Sportliche Erfolge im aktiven Sport sind durch den Verein nur durch langjährige und intensive Bemühungen jedes Einzelnen zu erreichen. Natürlich braucht es dazu einiger Voraussetzungen. Weitgehend offenkundig sind solche, wie eine ausreichende Trainingsbasis und geeignetes Sportgerät. Nicht so offenkundig, aber dennoch bekannt sind solche, wie Bekanntheitsgrad des Sports und seiner Ausübungsmöglichkeiten, Ausstrahlung im öffentlichen Leben, Informationsvermittlung, eine breite Auswahlmöglichkeit aus den Interessen für diesen Sport sowie eine personelle Basis, um die Besonderheiten des Sports an die einzelnen Altersgruppen weitergeben zu können.

Mir ist durchaus bewusst, das solche Aufgaben momentan nicht so intensiv zu lösen sind, wie es wünschenswert wäre. Deshalb, meine ich, bietet es sich an, auf diesem Gebiet eine nicht festgelegte, aber teilweise praktizierte und angenommene Arbeitsteilung zwischen Vereinen und gewerblichen Platz-

betreibern weiter zu entwickeln. Viele spätere Vereinsmitgliedern konnten durch die besonderen, breitensportlichen Angebote der gewerblichen Platzbetreiber für die Sportart interessiert werden.

Solche breitensportlichen Angebote sind eine Freizeitliga, das Tandem- und Familygolfen, das Leuchtballgolfen oder Freizeitturniere zu besonderen Anlässen. Als geeignet sehe ich auch Angebote an, bei denen Bahnengolf nur ein Bestandteil eines Mischwettbewerbes ist. Sie binden Freizeitstammspieler an die Anlage, gewinnen neue Interessenten für den Sport, wecken das Interesse, sich auch einmal einem turnierähnlichen Betrieb zu stellen und schaffen eine Basis, um gezielt Interessenten für den Vereinssport zu gewinnen.

Aber nicht nur diesen Zweck erfüllen die Veranstaltungen gewerblicher Betreiber. Auch passiven und aktiven Vereinsmitgliedern, die in der näheren Umgebung der Anlagen zu Hause sind, finden durch das Angebot einer gesonderten Wertung für Vereinssportler, ein freizeitsportliches Betätigungsfeld und als Nebeneffekt bleiben sie im Wettkampfftraining.

Bewährtes sollte man fortführen und ausbauen, gegebenenfalls die sich bildende Interessengemeinschaften Freizeitsport unterstützen und mit wenig Aufwand neue breitensportliche Aktivitäten ins Leben rufen. Ich denke da an die Wandertage der Schulklassen und die geselligen Treffen der Sozialfürsorgevereine. Hier kommen Interessenten am Freizeitvergnügen Mini-golf ohne gesonderten Werbeaufwand auf die Anlagen. Es ist ein Leichtes, die Spielergebnisse zu sammeln und daraus eine Wertung vorzunehmen. Schon kann man dies zu einer offenen Meisterschaft entwickeln, um auch hier die Freude am Sport in einem äußeren Rahmen und am Leistungsvergleich zu fördern und ggf. bei dem Einen oder der Anderen den Ehrgeiz an besseren Spielergebnissen zu wecken. Eine solche Variante werden wir in diesem Jahr erstmals ausprobieren und dazu Fördermittel für die Preise beantragen.

Für den „Bahnengolfer“ würde ich mich freuen, eine Rubrik Breitensport und Nachwuchsgewinnung in jedem Heft vorzufinden. Die Zeitschrift erfährt damit eine enorme Bereicherung und kommt über die Beschreibung von Turnierergebnissen hinaus. Sicher gibt es viele Menschen in unserem Lande, die ihre Erfahrungen darstellen könnten. Man sollte ihnen die Möglichkeit dazu einräumen.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Kneist  
Platzbetreiber in Berlin

Die Sport-Union-Annen, Abt. Bahnengolf trauert um ihren Sportkameraden

*Jörg Hagelstein*

geb. am 13.8.1957 - gestorben am 23.11.2002

Er wird uns sehr fehlen.

Die Mitglieder der SU Annen, Abt. Bahnengolf



# BG-Quiz

## Acht Bälle zu gewinnen!

Wieder gingen acht Bälle an acht Gewinner des letzten BG-Quiz und wieder musste das Los entscheiden. Alle acht wussten, dass Jessica Werkmann mit ihren guten Englischkenntnissen beim Festabend der Jugend-WM aushelfen konnte.

Die acht Glücklichen sind:

Karl-Ernst Kujath-Dobbertin, Renate Hess, Siegfried Hemmersbach, Wolfgang Detering, Kurt König, Paul-Dieter Stöckle, Werner Heinrich, Manfred Trojand.

????

Das Jahr 2003 ist das Jahr der Weltmeisterschaft in Bad Münders. Interessierte können natürlich selber live vor Ort sein und dem großen Ereignis beiwohnen, denen die Daumen drücken, die man oben sehen will.

In diesem Heft wird ein schön zusammengestelltes Pauschalangebot vorgestellt. Deshalb die Frage:

Ab wieviel Euro kann man fünf Übernachtungen in Bad Münders verbringen und gleichzeitig noch die Stadt erkunden?

A: 163 Euro                      B: 196 Euro  
C: 246 Euro                      D: 252 Euro

Die Antwort wie immer per E-Mail an [bahnengolfer@minigolfsport.de](mailto:bahnengolfer@minigolfsport.de) oder per Postkarte an folgende Adresse:  
Der Bahnengolfer, Bastian Seiz, BG-Quiz, Waiblinger Straße 55, 71364 Winnenden

Auch diesmal werden wieder acht Gewinner durch das Los entschieden, falls mehr richtige Lösungen eingehen.

## Vorschau

### Nr. 2:

- Zentrale Tagungen
- Jugendländerpokal
- Die ersten Spiele/Ergebnisse
- Daneben jede Menge Tips, News, Informationen und Illustres.

## IMPRESSUM

Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Bahngolf Verbandes (DBV), Köln (ISSN 0178-2436), Spitzenverband im DSB und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV.

Herausgeber: Minigolf Marketing GmbH  
Postfach 447  
55464 Simmern  
Telefon - 06761-970636  
Telefax - 06761-970637

Redaktion: Bastian Seiz  
Waiblinger Str. 55  
71364 Winnenden  
Mail [bahnengolfer@minigolfsport.de](mailto:bahnengolfer@minigolfsport.de)

Druck: Böhrmer Druckerei GmbH  
Koblenzer Straße 5  
55460 Simmern

erscheint 6x jährlich, Auflage: 1.450 Exemplare

Bezugspreis: € 10,50 jährlich incl. Porto und ges. Umsatzsteuer; jährlich im Voraus. Abbestellkündigungen sind nur unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Für Anzeigen gilt die Preisliste Nr. 3.

Verantwortlich für Anzeigen und Abonnements: Alfred Schrod  
Ellerweg 25  
55469 Holzbach

Bank: Hunsrück Bank Simmern  
BLZ 560 61744  
Konto-Nr. 10037931

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Simmern. Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe, auch gekürzt, ist erwünscht. Zwei Belegexemplare werden erbeten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen wird keine Gewähr übernommen. Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DBV oder der Redaktion aus.

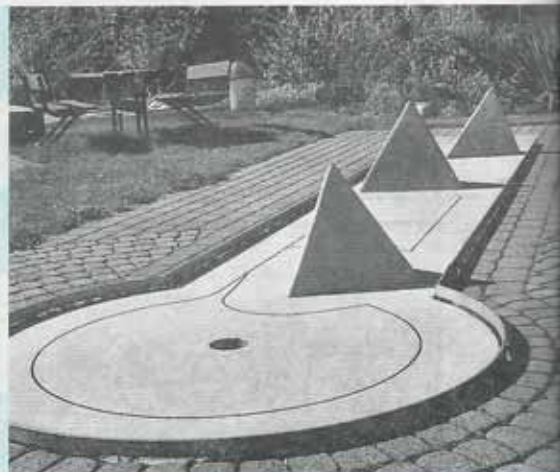
Bahnengolfer (ISSN 0178-2436) is published six times a year. The subscription for European foreigners is € 13,- included port for one year.

Die Redaktion dankt allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung.



**CONCRETE<sup>®</sup>**  
**SPORTANLAGEN**  
RUDOLFH

Concrete Sportanlagen GmbH  
Steinbißstraße 15  
D-88171 Weiler-Simmerberg  
Tel. 08384/8210-90  
Fax 08384/8210-91  
[info@concrete-sportanlagen.de](mailto:info@concrete-sportanlagen.de)



[www.concrete-sportanlagen.de](http://www.concrete-sportanlagen.de)



# Der neue Maßstab

**Das Buch - „Minigolf“ vom Freizeitspaß zum Leistungssport - füllt eine langjährige Lücke im Minigolfsport, informiert umfassend über den Sport!**

Viel hat sich verändert in der Minigolfwelt seit Mathias Kaiser 1981 das erste umfassende Buch über die Sportart veröffentlicht hat. Fast 20 Jahre später war die Zeit reif für eine aktuelle Darstellung. Es liegt in der Natur der Sache, dass auch dieses Buch viele Informationen enthält, zum Beispiel über die Entstehung und Ausbreitung, die Entwicklung des Spitzensports, das Spielmaterial oder das Training. Dazu aber sind in die Texte eine Menge passender Bilder, Geschichten und Anekdoten eingeflossen, die das Lesen auch zu einem unterhaltsamen Erlebnis machen.

Dieses Buch soll aber beileibe keine ‚Chronik‘ sein, in dem Verbände, Funktionäre oder Sportlerinnen und Sportler gelobt werden und Negatives als kleine, unbedeutende Episode von minderer Bedeutung dargestellt oder ganz ignoriert wird. So werden viele der bis heute währenden Querelen zwischen den Vertretern unterschiedlicher Bahnsysteme bis in ihre Wurzeln zurückverfolgt, auch die geltenden Spielregeln müssen sich eine sehr kritische Würdigung gefallen lassen. Es ist durchaus beabsichtigt, dass das Buch zu kontroversen Diskussionen Anlass gibt.

Der Autor **Michael Seiz** kam 1974 mit 20 Jahren zum Minigolf, bald übte er verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten aus, war 4 Jahre Stellvertreter und 18 Jahre Vorsitzender eines Vereins, 1984-1988 Rechtsausschussvorsitzender, 1988-1990 Stellvertreter und seit 1990 Vorsitzender des Württembergischen Bahnengolfverbandes. Als er 1993 als Vizepräsident für Breitensport in das DBV-Präsidium gewählt wurde, gab er zunächst das aktive Spielen auf, jedoch holten ihn die gesundheitsfördernde Wirkung und die tolle Kameradschaft seit 1998 wieder regelmäßig auf die Minigolfpisten zurück.

„Minigolf - vom Freizeitspaß zum Leistungssport“ erschienen im Eigenverlag der Minigolf Marketing GmbH.

Auf 360 Seiten im Format 17 x 24 cm mit mehr als 300 Bildern, davon viele in brillanten Farben, wird in anschaulicher und erfrischender Weise die Geschichte des Minigolfsports in Deutschland und Österreich nachgezeichnet. Der Titel ist ab sofort lieferbar und zum Preis von € 17,50 zzgl. Versandkosten bei der Minigolf Marketing GmbH • Postfach 447 • 55464 Simmern • Fax: 06761-970637 oder über den einschlägigen Buchhandel erhältlich.

## X BESTELLUNG

Buch „MINIGOLF - Vom Freizeitspaß zum Leistungssport“ - ISBN 3-00-005487-1

zum Preis von je € 17,50 zzgl. Versandkosten

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Plz / Ort \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

## X BANKEINZUG

Ich bin damit einverstanden, dass der Rechnungsbetrag von meinem Konto eingezogen wird.

Konto-Nr. \_\_\_\_\_

Bankverbindung \_\_\_\_\_

Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Bitte einsenden an:

**Minigolf Marketing GmbH**

**Postfach 447**

**55464 SIMMERN/HUNSRÜCK**

**Telefax: 06761-970637**

**MINI GOLF**  
**MARKETING GMBH**

Die Gesellschaft des deutschen Bahnengolfsportes

www.minigolfmarketing.de email: dbv-info@minigolfsport.de

ROSCHMÜRE

BROSCHÜREN

*Broschüren*



BÜCHER

*Bücher*

ZEITSCHRIFTEN

ZEITSCHRIFTEN

*Zeitschriften*

Koblenzer Str. 5  
55469 Simmern/Hunsrück  
Telefon 0 67 61 / 9403-0  
Telefax 0 67 61 / 940350

[www.boehmerdruck.de](http://www.boehmerdruck.de)  
email: [info@boehmerdruck.de](mailto:info@boehmerdruck.de)

*boehmer  
druck  
service*

